

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

— Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig —

Umschlag zu Nr. 295. ✓

Leipzig, Donnerstag den 20. Dezember 1928.

95. Jahrgang.

Es ist ein Bekenntnisbuch, das sich mit den großen Konfessionen, die man kennt, vergleichen läßt. Höregott ist das Buch eines Menschen, der ein großes Schicksal erlebt hat, und das Buch eines Dichters.
Frankfurter Zeitung vom 2. Dezember 1928

②

Joseph Wittig

HÖREGOTT

Ein Buch vom Geiste und vom Glauben

Mit Photographien d. Verfassers u. seiner Frau. Auf dem Schutzumschlag Teilansicht seines Hauses
Ganzleinen sechs Mark :: Halbleder neun Mark

**Die ersten Sechstausend vergriffen!
Das 7. bis 10. Tausend von Sonnabend,
den 22. Dezember an wieder lieferbar!**

Zurückliegende Bestellungen finden in der Reihenfolge des Eingangs Erledigung

Ein Buch deutscher Geistes- und Kirchengeschichte, ein Buch der deutschen Seele, wie sie die wirkenden Kräfte Gottes leidend und arbeitend offenbart.

Reichsbote vom 25. November 1928

LEOPOLD KLOTZ  VERLAG/GOTHA



J. H. W. DIETZ NACHF. G. M. B. H.
BERLIN SW 68

Auf Grund freundschaftlicher Vereinbarung mit der Firma Ladyschnikow, der wir für ihre bisherige Tätigkeit Dank sagen, wird die Auslieferung nachstehender Werke künftig durch uns besorgt.

Reichskanzler Hermann Müller

DIE NOVEMBERREVOLUTION

18 Bogen Großoktav. Bestes holzfreies Papier. L. Mk. 5.50 ord.

SOEBEN ERSCIENEN!

Ferner folgende Bände auf bestem Papier, Großoktav, L. 4.80 ord.

ED. BERNSTEIN, Sozialdemokratische Lehrjahre

Erinnerungen aus den Anfängen der sozialistischen Bewegung

P. KAMPPMEYER, Vor dem Sozialistengesetz

Darstellung der Krisenjahre des Obrigkeitsstaates

BÖLSCHÉ, Der Mensch als Beherrscher der Natur

Triumphlied auf die Kraft des Menschen

A. FRANCE-HARRAR, Tier und Liebe

Einzelheiten aus dem Liebesleben der Tierwelt

H. CUNOW, Der europäische Urmensch

Eine populäre Darstellung vom Menschen der Urzeit

FR. M. KIRCHEISEN, Die Bastille / Der bekannte Napoleonforscher erzählt die Geschichte des Staatsgefängnisses des französischen Absolutismus

FR. WENDEL, Das Schellengeläut

Eine kulturkritische Geschichte des 19. Jahrhunderts in Bildern

MAX BARTHEL, Der Mensch am Kreuz

Ein Roman nach dem Tagebuch eines katholischen Geistlichen

MAX BARTHEL, Der Putsch

Revolutionsskizzen aus Deutschland und Rußland

GONCOURT, Das Dienstmädchen Germinie

Ein Meisterroman der realistisch-frühnaturalistischen Literatur

BR. GROSSER, Auf dem toten Gleise

Ein Heimatroman

H. HORN, Die Dämonen und das blaue Band

Ein Abenteuer- und Seeroman

K. SCHRODER, Der Sprung über den Schatten

Ein Entwicklungsroman

A. O. STOLZE, Angela

Ein Roman aus der Zeit der letzten Hexenverbrennungen



O. WÖHRLE, Der Baldamus und seine Streiche

Ein humoristisches Lebensbuch eines Tippelbruders

Wir liefern bar mit 33 $\frac{1}{3}$ %, bei 10 Exemplaren mit 40%
Bestellzettel anbei

Redaktioneller Teil

Bekanntmachung.

Auf Wunsch des Vereins der österreichischen Buch-, Kunst- und Musikalienhändler geben wir bekannt, daß die
Bücherstube des Wiener Bankvereins in Wien I,
Schottengasse 6/8,

keine Konzession für den Buchhandel besitzt und neue Werke unter Ladenpreis verkauft. Das Unternehmen ist als Publikum zu betrachten und darf nur zum Ladenpreis beliefert werden.

Leipzig, den 18. Dezember 1928.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler
zu Leipzig.

Dr. Heß, Generaldirektor.

Schweizerischer Buchhändlerverein.

Der unterzeichnete Vorstand hat beschlossen, die über die
Firma E. Kühne, Zürich, Seefeldstraße 69
verhängte Sperre aufzuheben.

Die Firma Kühne darf somit wieder beliefert werden. Sie ist jedoch dem Schweiz. Buchhändlerverein nicht angeschlossen und Lieferungen an sie dürfen somit nicht mit Buchhändler-
rabatt gemacht werden.

Bern, den 13. Dezember 1928.

Namens des Vorstandes des Schweiz. Buchhändlervereins:

Der Präsident: Der Sekretär:
Carl Emil Lang. Dr. R. v. Stürler.

An den gesamten deutschen Kunsthandel!

Zusammenschluß stärkt auch den Einzelnen!

Dieser Gedanke hat die unterzeichneten Firmen veranlaßt, sich in einem Verbands, der Kunstverlag und Kunsthandel umfaßt, zur nachdrücklichen Wahrnehmung der gemeinsamen Interessen zu vereinen.

Mehr denn je fordert unser heutiges Staatswesen regsame, sorgfältig beobachtende und an entscheidender Stelle tatkräftig mitwirkende Berufsverbände. Die Wirtschaft gestaltet durch die Arbeit ihrer Vertreter weitgehend ihr Schicksal selbst. Jeder Einzelne ist berufen, mitzuwirken. Gewicht gewinnt sein Rat und seine Stimme aber nur durch den Resonanzboden, den die Kraft und das Ansehen des nach außen hin geeinten und vereint arbeitenden Berufszweiges bildet.

Gesetze wirtschaftlicher und steuerlicher Natur, wichtige Ausführungsbestimmungen zu ihnen werden mit den Verbänden vorberaten. Nur wer dort seine Stimme geltend macht, wird gehört und beachtet. Wertvolle, sich auch finanziell auswirkende Erleichterungen für den Einzelnen sind die Früchte solchen Zusammenschlusses.

Aber auch gesunde Handelsgebräuche innerhalb des Faches, vorteilhafte Gestaltung der Geschäftsbeziehungen zwischen Verlag und Handel, gemeinsame Ordnung der Verkaufsbedingungen für das Publikum werden in einem solchen Verbands in eingehender Beratung ihre Formung finden. Die Macht des Verbandes wird der Wahrung der beschlossenen Form notwendige Achtung und Schutz verschaffen.

Dienst an den Mitgliedern durch Sonderberatung des Einzelnen wird weitere wichtige Aufgabe sein.

Den Vorteilen gegenüber ist die geldliche Belastung des Einzelnen gering. Der Mitgliedsbeitrag beträgt jährlich RM 20.—. Er kann in vierteljährlichen Raten von RM 5.— gezahlt werden. Für die bis zum 1. Februar 1929 eintretenden Firmen kommt das auf RM 10.— festgesetzte Eintrittsgeld nicht zur Erhebung, da diese Firmen noch als Mitgründer betrachtet werden.

Kommen Sie mit zu uns in den von uns heute gegründeten Reichsverein Deutscher Kunstverleger und Kunsthändler e. V.! Denn Zusammenschluß stärkt den Einzelnen, stärkt auch Sie.

Anmeldungen sind zu richten an die vorläufige Geschäftsstelle des Vereins: Berlin W 9, Potsdamerstraße 13.

Berlin, den 10. Dezember 1928.

Hans Friedrich Abshagen, Dresden,
Brauert & Zint, Charlottenburg, Max Brauert,
Franz Hansstaengl, München, Wilhelm Schüze,
Hansstaengl's Nachfl., Berlin, Richard Hoedert,
Klassische und Neue Kunst, G. m. b. H., Berlin, Reinhold Vieh,
Kupfer & Herrmann, Berlin, Carl Herrmann,
Karl Lenz, Berlin, Karl Lenz,
Ludwig Möller, Lübeck, Ludwig Resch,
Photographische Gesellschaft, Berlin, Wilhelm Schüze,
F. Sala & Co., Berlin, Alfred Lander,
E. A. Seemann, Leipzig, Dr. Gustav Kirstein,
Gebrüder Schnitzer, Berlin, Jacob Schnitzer,
Amelang'sche Buch- und Kunsthandlung, Eggers & Benede,
Charlottenburg, Georg Eggers,
Amsler & Ruthardt, Berlin, Otto Meder,
Christoph & Renner, Dresden, Ewald Renner, Vorsitzender
des Reichsverbandes selbständiger Vergolder, Kunsthändler
und Einrahmer e. V., Dresden,
Joh. Daubner, Dresden, Otto Heybey, Schatzmeister des
Reichsverbandes selbständiger Vergolder, Kunsthändler
und Einrahmer e. V., Dresden,
Albrecht Dürer-Haus Gebrüder Laudahn, Berlin, Heinrich
Laudahn,
Hans Gost, Berlin, Hans Gost,
Herdersche Buchhandlung, Berlin, Franz Widmann,
Alfred Lichte, Hamburg, Norddeutscher Landesverband im
Reichsverband selbständiger Vergolder, Kunsthändler und
Einrahmer e. V., Dresden,
Stiefbold & Co., Berlin, Ernst Schulke,
Kunstverlag Trowitsch & Sohn, Frankfurt a. D., Johannes
Schmidt,
Karl Werdmeister, Kunsthandlung, Berlin, Karl Werdmeister,
Wohlgemuth & Vignier, G. m. b. H., Berlin, Leonhard Wohl-
gemuth,
Arthur Merkel, Berlin,
Louis Pernitzsch, Leipzig, Theodor Gruhl,
H. Sagert & Co., Berlin, Erich Schlundt,
Pietro Del Vecchio, Leipzig, Andreas Fischer-Thorer,
Ed. Weßlich, Dresden, Hans Gutjahr, stellvertretender Vor-
sitzender des Reichsverbandes selbständiger Vergolder,
Kunsthändler und Einrahmer e. V., Dresden,
Konrad Zimmermann, Berlin, Ernst Brand.

Verhandlungsbericht

über die Gründung des Reichsvereins Deutscher Kunstverleger und Kunsthändler.

Anwesend waren die Inhaber oder Vertreter von 15 Kunstverlagsfirmen und 11 Kunsthändlerfirmen.

Der Vorsitzende der Vereinigung der Kunstverleger, Herr Ernst Schulze, der den Gedanken der Gründung eines Kunsthändler und Kunstverleger umfassenden Verbandes von Anfang an mit verfolgt und seine Arbeit in den Dienst der Sache gestellt hatte, wurde von den Anwesenden gebeten, den vorläufigen Vorsitz in der Verhandlung zu übernehmen.

Herr Ernst Schulze kam dem Wunsche der Versammlung nach und legte in eingehenderen Ausführungen die gemeinsamen Nöte des Kunsthandels, die zu dem Gedanken eines Zusammenschlusses führen mußten, dar.

Syndikus Dr. Dieze erläuterte im einzelnen den Satzungsentwurf, an dem in der Aussprache einige unwesentliche Änderungen vorgenommen wurden.

Die Anwesenden beschloßen dann einstimmig die Annahme der Satzung und damit die Gründung des Reichsvereins Deutscher Kunstverleger und Kunsthändler.

Im Anschluß daran wurde die Vorstandswahl und Beiratswahl vorgenommen, die folgendes Ergebnis hatte:

Vorstand:

1. Vorsitzender: Ernst Schulze i/Fa. Stiefbold & Co., Berlin,
2. Vorsitzender: Georg Eggers i/Fa. Amelang'sche Buch- und Kunsthandlung Eggers & Benede, Charlottenburg,
1. Schriftführer: Johannes Schmidt i/Fa. Kunstverlag Trowitsch & Sohn, Frankfurt a. D.,
2. Schriftführer: Ewald Renner i/Fa. Christoph & Renner, Dresden,
1. Schatzmeister: Franz Widmann i/Fa. Herdersche Buchhandlung, Berlin.
2. Schatzmeister: Carl Herrmann i/Fa. Kupfer & Herrmann, Berlin.

Beirat:

- Fa. Franz Hanfstaengl, München,
 Fa. Ludwig Möller, Lübeck,
 Fa. E. A. Seemann, Leipzig,
 Fa. Gebr. Schniger, Berlin,
 Fa. Bohlgemuth & Vihner G. m. b. H., Berlin,
 Fa. Amster & Ruthardt, Berlin,
 Fa. Albrecht Dürer-Haus Gebr. Laudahn, Berlin,
 Fa. Hans Gost, Berlin,
 Fa. Louis Bernisch, Leipzig,
 Fa. H. Sagert & Co., Berlin.

Soweit die Gewählten anwesend waren, haben sie die Wahl sofort angenommen.

Die Anwesenden beschloßen einstimmig, einen Aufruf an den gesamten deutschen Kunsthandel in den Fachzeitschriften zu veröffentlichen und den Aufruf persönlich zu unterzeichnen.

Berlin, den 11. Dezember 1928.

Reichsverein

Deutscher Kunstverleger und Kunsthändler.

Zur Gründung des Reichsvereins.

Der Aufruf zum Eintritt in den am 10. Dezember 1928 gegründeten Reichsverein Deutscher Kunstverleger und Kunsthändler nennt Grund und Ziel seiner Gründung. Seit über einem Jahre haben eine Anzahl Kunstverleger und Kunsthändler sich für das Zustandekommen des Zusammenschlusses eingesetzt. Es waren Männer, die aus ihrer Tätigkeit heraus die Notwendigkeit gemeinsamer Arbeit für ihr engeres Berufsfach erkannten. Nun ist die Gründung vollzogen. Und die Namen, die den Aufruf unterzeichnet haben, zeugen für die Bedeutung, die dem Zusammenschlusse beigemessen wird. Der Kreis der Unterzeichner ist noch nicht groß. Es war natürlich nicht möglich, schon für die Gründung die Mitarbeit aller Firmen im Reiche und im deutschen Sprachgebiete außerhalb der Reichsgrenzen herbeizuführen.

Die Namen der Unterzeichner sind aber richtungweisend. Auf Verlagsseite Mitglieder der Vereinigung der Kunstverleger und außerhalb dieser Vereinigung stehende Verlage, auf Händlerseite führende Kunstsortimente und Mitglieder der Gruppe Kunsthandel des Reichsverbandes selbständiger Vergolder, Kunsthändler und Einrahmer, aus letzterem Verbands, bei dem nur ein Teil der Mitglieder Kunsthandel betreibt, also die Firmen, die Kunsthandelsfirmen sind. Ergänzen sich auf Grund des Aufrufes die Mitglieder durch Beitritt der den einzelnen vorgenannten Gruppen zugehörigen Firmen, so umfaßt der neugegründete Verein bald den gesamten Kunstverlag und Kunsthandel und kann sich mit Fug und Recht als Reichsspitzenvertretung des Faches bezeichnen. Durch die geplante Zusammenarbeit mit der Spitzenvertretung des gesamten Berufes, dessen Aufgabe die wirtschaftliche Verwertung der Güter des Geistes, der Kunst und der Musik ist, des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler, wird es der Vereinsleitung auch möglich sein, in den den Kunsthandel berührenden Fragen bei der Gesetzgebung in Reich und Ländern unter Auswertung des Einflusses dieser großen angesehenen Organisation im Interesse unseres Faches ein gewichtiges Wort mitzusprechen.

Die Aufgaben, die wir uns gestellt haben und für unsere Mitglieder durchführen wollen, weisen die §§ 2 und 3 der gestern angenommenen Satzung aus. Sie sagen:

§ 2.

„Der Reichsverein bezweckt als Gemeinschaft des deutschen Kunsthandels dessen Pflege und Förderung im weitesten Umfange.“

§ 3.

Der Reichsverein Deutscher Kunstverleger und Kunsthändler e. V. erstrebt, alle Kreise, die gewerbsmäßig Kunstblätter oder Kunstbücher verlegen oder mit ihnen Handel treiben, als seine Mitglieder zu vereinen.

Er nimmt entsprechend seiner Zweckbestimmung im weitesten Umfange die Interessen des Kunsthandels wahr. Er arbeitet dabei, soweit es irgend angängig ist, in Fühlung mit dem Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig als Spitzenvertretung des gesamten Buch-, Kunst- und Musikalienhandels.

Er setzt sich für einen wirksamen Schutz der Urheberrechte und Verlagsrechte ein.

Er setzt sich für eine Ordnung der vom Buchhandelsbrauch abweichenden Gebräuche des Kunsthandels ein.

Er widmet sich der gründlichen Fachbildung des kunsthändlerischen Nachwuchses.

Er ergreift für die Entwicklung des Kunsthandels geeignete Werbemaßnahmen.

Er erstattet Steuergutachten.

Er sucht durch schiedsgerichtliche Tätigkeit Streitigkeiten zwischen den Mitgliedern zu schlichten.“

Einige haben vielleicht zunächst gezweifelt, ob die Zusammenarbeit von Kunstverlegern und Kunsthändlern in einem Verbands erfolgreich sein kann. Wenn gestern diese Firmen aus den verschiedensten Gruppen des Kunsthandels den Aufruf und die Satzung unterzeichnet haben, ist dies bester Beweis, daß die Zweifel behoben sind. Dies mit Recht! Jeder, der die Satzung genau durchprüft, muß sofort die Überzeugung gewinnen, daß hier ehrlichster Wille, etwas beiden Teilen gerecht werdendes zu schaffen, am Werke gewesen ist, ein Wille, der für das Wohl des Gesamtfaches das Beste schaffen wollte. So schließt die Satzung vollkommen aus, daß Verlag den Handel oder Handel den Verlag überstimmt. Handelt es sich um Dinge, die allein eine der beiden Gruppen berühren, so kann diese Gruppe auch allein die Entscheidung treffen. Werden die Interessen beider Gruppen berührt, so muß innerhalb jeder Gruppe eine Mehrheit für den zur Beratung stehenden Antrag sein, um ihn zum Beschluß des Vereins werden zu lassen. Das bedeutet, daß nicht die zufällig stimmmäßig stärker vertretene Gruppe die andere einfach niederstimmen kann. Eingehende Aussprache, Klärung des Für und Wider, Überzeugung der andern Seite mit guten Gründen werden den wertvollen Inhalt der Vereinsberatungen

bilden. Gewiß, nicht alles wird zu verwirklichen sein. Manches Problem bleibt vielleicht zunächst noch ungelöst, weil keine Mehrheit beider Gruppen zu finden ist. Aber die Zusammenarbeit wird bald zu einem gegenseitigen Verständnis der Nöte und Wünsche in Handel und Verlag führen. Und gegenseitiges Verstehen ist ein großer, wichtiger, ja entscheidender Schritt auf dem Wege zu gemeinsamen Lösungen.

Die Führung des Vereins liegt in den Händen eines aus beiden Gruppen gleichmäßig besetzten Vorstandes. In allen wichtigen Fragen steht ihm ein aus je 5 Kunsthändlern und 5 Kunstverlegern gebildeter Beirat zur Seite. Der vereinigte Vorstand und Beirat haben insonderheit die Aufgabe, die Ordnung des Verkehrs zwischen Verlag und Handel sowie zwischen Handel und Endabnehmern den jeweiligen wirtschaftlichen Verhältnissen anzupassen. Für besondere Aufgaben können sie Ausschüsse einsetzen, die einzelne wichtige Fragen zu prüfen und für ihre Behandlung geeignete Vorschläge zu machen haben. Über allen steht selbstverständlich souverän die Hauptversammlung, in der jedes Mitglied in der Lage ist, durch seine Mitarbeit zu gezielten Beschlüssen für unser Fach mitzuwirken.

Zimmer steht aber unseren Mitgliedern die Geschäftsstelle des Reichsvereins zur Verfügung, die aus eigener Sachkenntnis und, soweit dies nicht möglich ist, durch Herbeiziehung gutachtlicher Äußerungen besonders sachverständiger Persönlichkeiten bemüht sein wird, Fragen und Wünsche der einzelnen Mitglieder zu beantworten und zu befriedigen. Über wichtigere Angelegenheiten werden die Mitglieder jeweils in besonderen Rundschreiben unterrichtet werden.

Könnte nur die verhältnismäßig kleine Zahl von Firmen an der gestrigen Gründung teilnehmen, so ist gerade der Wunsch dieser Firmen, den Kreis der Gründer bedeutend zu erweitern und alle die als Mitgründer zu begrüßen, die auf Grund ihres Aufrufes sich zur Mitgliedschaft im Verein anmelden. Diesem Gedanken entsprechend soll auch bei diesen jetzt auf Grund des Aufrufes hinzutretenden Firmen ein Eintrittsgeld, wie es die Satzung für die später Hinzutretenden verlangt, noch nicht zur Erhebung gelangen. Der Wortlaut der Vereinsatzung wird auf Wunsch gern übersandt. Der Mitgliedsbeitrag ist, wie aus dem Aufruf zu ersehen, gering.

Die Satzung sagt:

»Jede Firma, die in ihrem Betrieb laufend gewerbsmäßig Werke der bildenden Kunst und der Kunstliteratur verlegt oder vertreibt, kann als Mitglied aufgenommen werden.«

Wer diese Voraussetzung erfüllt, melde sich bald! Er ist uns herzlich willkommen!

Berlin, den 11. Dezember 1928.

Reichsverein

Deutscher Kunstverleger und Kunsthändler.

Eindrücke von der Jahresversammlung des Internationalen Bibliographischen Instituts (Brüssel) am 17. und 18. September 1928.

Von Dr. J. Hanauer, Bibliothekar der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft Berlin.

Es ist ein eigenartiger und man kann sagen ein tragischer Zufall, daß wenige Monate nach dem Tode Carl Junkers die Jahresversammlung des Internationalen Bibliographischen Instituts zum ersten Male in Deutschland und zwar in Köln in den Räumen der Pressa stattfand. Wenn auch im Börsenblatt Carl Junker kein Fremder ist, so darf doch zu seiner Ehre hier betont werden, daß er schon vor über 30 Jahren, als er an der ersten internationalen bibliographischen Konferenz in Brüssel — 1895 — teilgenommen hatte, sich von der Bedeutung der Dezimal-Klassifikation ein zutreffendes Bild zu machen vermochte; mit anderen Worten, daß er von vornherein Möglichkeiten erkannt hat, die eben erst durch die jahrzehntelange Praxis sich tatsächlich ergeben haben. Da über den Verlauf der Sitzung vom 17. und 18. September d. J. ein Bericht in deutscher und in französischer Sprache erscheinen wird, so darf ich mich hier auf dasjenige beschränken, was die Allgemeinheit und speziell

den Buchhandel besonders interessieren wird. Hervorheben möchte ich nur, daß über Einzelfragen der Dezimalklassifikation nicht gesprochen worden ist; die jetzt im Erscheinen begriffene erheblich erweiterte Neuausgabe stellt wohl die ausführlichste und daher brauchbarste Stoffeinteilung dar, die als solche veröffentlicht worden ist. Beispielsweise ist die vollständige Klasseneinteilung unseres Deutschen Patentamtes, die bekanntlich mustergültig ist (aber ihrem Wesen nach keine Theorie enthält), hineingearbeitet und eine Reihe anderer aus verschiedenen Gebieten der Wissenschaft, worüber der Bericht des Sekretärs der internationalen Kommission für die Dezimalklassifikation, Herrn Donker Duvoyis in Deventer, ausführlich Aufschluß gibt. Aus Deutschland wohnte der Versammlung Herr Direktor Dr. Uhlendahl von der Deutschen Bücherei als Vertreter des Börsenvereins bei, zugleich auch als Vertreter der Internationalen Bibliothekervereinigung, deren Präsident bekanntlich Dr. Collijn, Reichsbibliothekar in Stockholm, ist, Bibliothekar Dr. Fuchs von der Preussischen Staatsbibliothek, Professor G. v. Hanffstengel, Leiter der Technisch-Wissenschaftlichen Lehrmittelzentrale, der bisher die Vertretung der Dezimalklassifikation in Deutschland wahrgenommen und auch einige besonders benötigte Teile in deutscher Übersetzung herausgegeben hat, die Herren Dipl.-Ing. Goebel und Frank als Vertreter des Deutschen Normen-Ausschusses, der im Namen seines »Ausschusses für Bibliothekswesen, Bücher und Zeitschriftenwesen« die deutsche Übersetzung der Dezimalklassifikation herausgeben will, Herr Verlagsbuchhändler Hiersemann, Leipzig, Herr de Reuter vom Reichslaboratorium für Wirtschaftlichkeit, Dr. Hanauer, Berlin (NCG), Dr. Rheinfels, Köln, von der Chemischen Berufsgenossenschaft, der die Bibliographie der Unfallverhütung beim Reichsarbeitsblatt nach Dezimalklassifikation vorbereitet und veranlaßt hat, Professor Dr. Köppler, Direktor der Universitäts- und Stadtbibliothek in Köln, und einige seiner Mitarbeiter, Bibliotheksrat Dr. Schmitz, Bonn, Dipl.-Ing. Heusser von J. G. Farbenindustrie, Leverkusen, Bibliothekar Dickmann von der Bücherei der Eisenhüttenleute, Düsseldorf, Dr. Reutter, Köln, Direktor der städtischen Volksbibliotheken, zugleich als Vertreter des Oberbürgermeisters von Köln, Dr. Adenauer. Ferner Herr Direktor Dr. Dehler-Frankfurt a. M., der die Brüsseler Sammlungen genau kennen gelernt hat, und sein Nachbar, Herr Direktor Dr. Ruppel-Mainz (Stadtbibliothek und Gutenberg-Museum), Herr Dr. Schürmeyer-Frankfurt a. M., Direktor der Technischen Zentralbücherei und der Kunstgewerbebibliothek, Herr Bibliotheksrat Dr. Weinreich-Frankfurt a. M. von der Sendenbergschen Bibliothek, Herr Mathys, Bibliothekar der Schweizerischen Bundesbahnen, der vor wenigen Monaten einen Bücherei-Katalog nach der Dezimalklassifikation veröffentlicht hat, und dann Miss Parsons, die stellvertretende Leiterin der Bibliothekarinnen-Schule, die die American Library Association (ALA) in Paris eingerichtet hat, als Vertreterin der ALA. Es hatten sich entschuldigt das Völkerbunds-Sekretariat und das Internationale Arbeitsamt in Genf wegen der gleichzeitig stattfindenden Sitzung des Völkerbundes, ferner die Kommission für geistige Zusammenarbeit beim Völkerbund. Es waren Teilnehmer aus folgenden Ländern erschienen: England, Deutschland, Tschechoslowakei, Polen, Frankreich, Rußland, Holland, Belgien, Schweiz, Vereinigte Staaten von Amerika. Von internationalen Vereinigungen waren vertreten: Bibliographie, Bibliothekswesen, insbesondere Dezimalklassifikation, Gemeindeverwaltung, Chemie, Zahnheilkunde, Landwirtschaft. Ein ebenso buntes Bild würde entstehen, wenn man die Berufe und Fächer der Anwesenden hier zusammenstellen wollte.

Das Internationale Bibliographische Institut hat Mitglieder in 45 Ländern, die seine Methoden anwenden. Etwa ein Duzend Organisationen, die sich mit Bibliographie beschäftigen, arbeiten mit ihm zusammen. Die Anzahl der Zettel im Bibliographischen Welt-Repertorium hat im Ganzen beinahe 15 Millionen erreicht. Seit der Gründung wurden 20 000 Seiten durch Druck veröffentlicht. Die Anzahl der Veröffentlichungen ist bei Nummer 155 angelangt, die natürlich von verschiedenem Umfang und von verschiedener Bedeutung sind; etwa 27 500 Anfragen bibliographischer Art wurden beantwortet.

Das Ereignis von 1927/1928 für die Dezimalklassifikation-Anhänger, auch Dezimalklassiker genannt, ist die eben erwähnte neue Ausgabe der Tafeln der Dezimalklassifikation in französischer Sprache, von der bereits 800 Stück aus allen möglichen Ländern bestellt sind. Von den etwa 1600 doppelspaltig bedruckten Seiten waren zur Zeit der Versammlung 1200 gedruckt. Wie es die Sache mit sich bringt, mußten bei der Drucklegung mancherlei und verschiedenartige Rücksichten genommen werden und man hat sich nicht vor der Arbeit gescheut, stellenweise bis zu 8 Korrekturen zu bearbeiten. Der Preis der französischen Ausgabe ist jetzt auf 60 RM festgesetzt; die Auflage beträgt 2000 Stück. Als Einnahmequelle für das Internationale

Bibliographische Institut kann die jetzt erscheinende Dezimalklassifikation-Neuausgabe eine Bedeutung erlangen (Auskunft beim DVA, Berlin NW 7, Dorotheenstraße 47). Sicher werden Behörden und Industrie dieses Werk in großer Zahl gebrauchen können, von Bibliotheken ganz zu schweigen. Leider ist Bibliographie keine Angelegenheit, für die sich die reichen Leute interessieren! Auch die wissenschaftlichen Anstalten haben mit Schwierigkeiten zu kämpfen. Als Kuriosität sei angeführt, daß das IZB die Autorrechte für alle nichtenglischen Sprachen besitzt, daß daher wegen der englischen Übersetzung der Neuausgabe besondere Abmachungen nötig sind.

Besonders bemerkenswert ist, daß Herr Dewey sich im Laufe der »Auslagen« den in Brüssel erdachten besonderen Zusammenstellungen der Dezimalklassifikations-Zahlen (Form, Ort, Beziehung) immer mehr genähert hat, obwohl er anfangs hatte davon nichts wissen wollen.

Bei der Kritik der Dezimalklassifikation, die erbeten und keineswegs gefürchtet wird, soll auch ein Vorschlag nicht fehlen, wohin der vermehrte oder vermeintlich irrtümlich falsch untergebrachte Gegenstand eingeordnet werden soll. Bis zur Entscheidung mag man derartige Gruppen vorläufig etwa mit Buchstaben bilden. Man muß die Abänderungen organisieren; im für 1929 vorgesehenen Ergänzungsband werden manche Abänderungen Platz finden. Das, was wir brauchen, ist eine Akademie der Dezimalklassifikation! Zu entscheiden ist die Frage, ob man laufend einzelne Teile erweitern oder in festgelegten Zwischenräumen Neuausgaben veranstalten soll. Bei der Neubearbeitung waren die Interessen von drei Gruppen zu berücksichtigen: 1. die Benutzer der ersten Ausgabe von 1905, 2. die Amerikaner mit dem Ziele der vollständigen Übereinstimmung der amerikanischen und der europäischen Ausgaben, die heute leider nicht vollständig ist, 3. die neuen Benutzer. Die Bearbeiter der Neuausgabe haben sich bei der Erweiterung vielfach, gerade in wichtigen Gebieten, auf deutsche Arbeiten gestützt. Manchmal muß man bewußt unlogisch sein — mit Rücksicht auf die tatsächlich vorhandene Literatur, die es zu meistern gilt. In der neuen Ausgabe hat man mit Vorbedacht Dezimalklassifikations-Zahlen freigelassen, so daß die Ausgabe 1928 über viel mehr freie Nummern verfügt als die von 1905. Die Dezimalklassifikation schließt heute nicht nur in sich die Einteilungen der großen Bibliotheken, sondern im einzelnen beispielsweise die Einteilung der Bibliographie der holländischen mathematischen Gesellschaft sowie die der 8000 Gruppen des deutschen Patentamtes. Man muß das Gute verwenden, um zum Besseren zu gelangen. Was man findet in der Dezimalklassifikation, sind die Begriffe, nicht die Schlagwörter, mit anderen Worten, es sind nicht alle Synonyma mit aufgeführt (die allerdings ins alphabetische Register kommen müßten).

Wir hören jetzt die wesentlichen Worte aus der Begrüßungsansprache von Herrn Professor Pollard, der die Dezimalklassifikation für seine Bibliographie verwendet: Im Jahre 1895 hat Herr Baron Descamps, damals Minister für Kunst und Wissenschaft, den Vorsitz bei der Gründungskonferenz des IZB geführt, die damals in Brüssel stattgefunden hat. Im Anschluß an diesen Kongreß erblickte das Office International de Bibliographie, das Internationale Bibliographische Amt, das Licht der Welt. In den seither verfloßenen 33 Jahren hat manche weitere internationale Konferenz stattgefunden, und mancher bedeutende Fortschritt ist auf diesem wichtigen Gebiet erzielt worden. Aberdenkt man die praktische Schönheit und weitgehende Ausarbeitung der Katalogisierungsmethoden für die gesamte Weltliteratur, die das IZB entwickelt hat, so kann man nicht umhin, sich zu wundern, wieso diese Methoden es nicht vermocht haben, die zahlreichen anderen — weniger vollkommenen — Methoden, die heute noch in zahlreichen Orten der Welt angewendet werden, zu ersetzen. Denn die Methoden des IZB stellen zweifellos das bedeutendste und wirksamste Hilfsmittel für die bibliographische Arbeit und für die Forschung dar, das zur Zeit besteht — für den Fortschritt in Wissenschaft, Handel und Industrie. Dann hätten das IZB und die von ihm vertretenen Gedanken große Fortschritte machen, und die Kunst der Bibliographie hätte auf einheitlicher Grundlage weitergeführt werden können — gleichzeitig wären so vielsprachige erklärende Wörterbücher für die technischen Ausdrücke von selbst entstanden. Leider ist der Internationale Katalog im Jahre 1924 untergegangen, und trotz seiner starren und unvollkommenen Anordnung der einzelnen Fragen ist sein Verschwinden für die Wissenschaft ein Verlust, dessen ganze Größe sich erst in der Folge zeigen wird. Ohne jeden Zweifel werden die fortwährend wachsenden Arbeitsgebiete des menschlichen Geistes die Notwendigkeit hervortreten lassen, einen Ersatz für den »Internationalen Katalog« zu schaffen, und wir wollen hoffen, daß das IZB die Stelle und das Werkzeug sein wird, durch das den neuen Bedürfnissen begegnet werden kann und wird. Von den mannigfachen Fragen der Tagesordnung ist diese die wich-

tigste und ihre Lösung wird Sie in die Lage versetzen, in Ihrem Hause Ordnung zu schaffen und zu halten. Die Klassifikation ermöglicht es Ihnen, wenn sie erst allgemein eingeführt ist, von einem beliebigen Orte der Welt aus ohne weiteres sich Auskunft zu verschaffen und andererseits mitzuarbeiten an der Einführung eines wichtigen Hilfsmittels für die internationale Entwicklung der Wissenschaft. Es kann für keine Anstalt eine höhere Aufgabe geben, denn die Wissenschaft bedeutet für Industrie und Handel dasselbe wie der Saft für den Baum. Am 18. Dezember 1927 ist in London die britische Tochtergesellschaft gegründet worden; sie hat ihre Tätigkeit im Februar 1928 aufgenommen. Ihr Name ist British Society of International Bibliography und ihr Vorsitzender habe ich selbst die Ehre zu sein, während Dr. Bradford die Geschäfte führt.

Die Aufgaben solcher Tochtergesellschaften sind im einzelnen von Professor Pollard hier zusammengestellt — sie sind in jedem Lande die gleichen oder sicher sehr ähnlich; insbesondere möchte der Berichterstatter für uns in Deutschland wünschen, daß alle Stellen, die sich mit Bibliographie und gar noch mit der des gleichen Gebietes befassen, recht bald in Verbindung treten, um die Verfahren zu finden, jeden Fachmann sicher und vollständig auf der einen Seite und nur ein Mal auf der andern Seite über die Neuererscheinungen zu unterrichten.

1. Alle Gesellschaften und sonstigen Stellen, die sich mit Bibliographie befassen, als Mitglieder zu gewinnen;
2. diese wissenschaftlichen und industriellen Stellen und Anstalten zu veranlassen, die Dezimalklassifikation für alle Zwecke zu verwenden; ferner über ihre Veröffentlichungen bibliographische Mitteilungen zu machen;
3. Abdrucke oder Auszüge ihrer bibliographischen Veröffentlichungen an das IZB zu senden;
4. Anregungen für die Weiterentwicklung der Dezimalklassifikation entgegenzunehmen; sie
5. dem IZB, als der Hauptprüfstelle, zu überweisen;
6. ordnungsgemäß anerkannte Zusätze und Abänderungen der Dezimalklassifikation, die sie vom IZB erhalten, an ihre Mitglieder für deren unmittelbaren Gebrauch weiterzuleiten.

Dabei müssen die Interessen von bereits bestehenden bibliographischen Unternehmungen sorgfältig beachtet werden. Die Vorschläge für die Ergänzung der Tafeln und die alsbald erfolgende Gutheißung durch das IZB sind von der allergrößten Bedeutung. In England haben einige Institute vorgezogen, ihre Repertorien nach eigener Einteilung anzulegen, und wenn wir diese veranlassen wollen, die Dezimalklassifikation anzunehmen, so brauchen wir stets die lebende Klassifikation, die alle Neuerungen zwangsläufig in sich aufnimmt. Ich hoffe, daß wir allenthalben die richtigen Männer und die richtige Organisation finden, damit insbesondere auch die Übersetzungen in die einzelnen Sprachen sachgemäß durchgeführt werden können. Denn erst die Anwendung der genau gleichen Einteilung in allen Ländern ermöglicht es, alle Vorteile voll auszuschöpfen.

Schließlich wünsche ich unseren Beratungen den Geist der Zusammenarbeit und allen Erfolg: Möge das IZB in der nächsten Zeit anerkannt werden als die größte Organisation der Welt für die Verzeichnung aller Art von Literatur und als wirksamste Hilfsstelle für alle Geistesarbeiter der Welt, nicht nur in Wissenschaft, in Handel und Industrie, sondern auch in allen anderen Zweigen menschlicher Tätigkeit für die Lieferung von zuverlässigen und vollständigen Auskünften bibliographischer Art, deren jeder bedarf, der ernste Ziele verfolgt.

Im Namen des Oberbürgermeisters begrüßte Herr Dr. Reutter, Direktor der städtischen Volksbibliotheken in Köln, die Anwesenden.

Ferner begrüßte Miß Mary Parsons im Namen der ICA die Versammlung: die ICA hat sich stets lebhaft für die Arbeiten des IZB interessiert. Sie verliest einen Brief des Herrn Richardson vom Mai dieses Jahres, der Vorsitzender des ICA-Ausschusses für die internationalen Beziehungen und für Bibliographie ist. — Herr Ingenieur Nemeš-Prag weist in seinen Begrüßungsworten darauf hin, daß mit der Herstellung der geplanten Übersetzung der Dezimalklassifikation ins Tschechische zugleich auch eine Art Wörterbuch entstehen wird. Herr Otlet erwähnt die Vorteile, die der Buchhandel aus der Dezimalklassifikation ziehen könnte und führt bestimmte praktische Beispiele an, wie die Bibliographie des Herrn Dunod »Les nouveaux livres scientifiques«. Das Bibliographische Welt-Repertorium kann — mit seinen Fehlern — als Vorbild dienen: es soll für den Freund des Buches, für die Wissenschaft und für die gesamte Kultur ein Gegenstand der Verehrung sein, ein »Mekka«, zu dem sich jeder Gläubige beim Gebet wendet. Einen etwas greifbareren Vergleich mit der von Herrn Otlet erstrebten Welt-Bibliothek liefert die Deutsche Blücherei, deren Beispiel internationale Nachahmung finden möge.

Bibliographischer und Anzeigen-Teil

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels

(Mitgeteilt von der Deutschen Biiheret.)

Einsendungen direkt erbeten (Deutsche Biiheret, Leipzig, Deutscher Platz).

Neuigkeiten, die ohne Angabe des Preises einneben, werden mit dem Vermerk »Preis nicht mitgeteilt. angezeigt. Wiederholung der Titel findet bestimmungsgemäß nicht statt.

b = nur bar,
n.n. = weniger als 30% Rabatt,
n.n.n. = ohne jeden Rabatt,
+ = Ladenpreis gebildet,
x = Rabatt ungewiß,
p = Partiepreise.

Amalthea-Verlag in Wien.

Lončarević, Dušan A.: Jugoslaviens Entstehung. Mit 70 Abb. [Taf.]. Wien: Amalthea-Verlag (1928). (666 S.) 8° 7. —
Lw. 10. —

Amtliche Hauptvertriebsstelle des Reichsamts für Landesaufnahme
R. Eisenschmidt in Berlin.

Reichskarte.

Kreis Friedeberg i. d. Neum. (In 4 Farben.) Hrsg. vom Reichamt f. Landesaufnahme, Berlin. Zusammendr. 1928 aus d. Kt. d. Deutschen Reiches 1:100 000 mit d. Stand d. auf d. Grundplatten ausgef. Berichtigungen u. Nachträge. 1:100 000. (Berlin. [Amtl. Hauptvertriebsstelle d.] Reichsamt[s] f. Landesaufnahme [R. Eisenschmidt] 1928.) 61×52 cm 8° [Kopf- u. Fusst.] = Reichskarte. 1. 40

Das Saargebiet in seiner Lage in Südwestdeutschland und im Rheingebiet. (In 4 Farben.) Zusammendr. (d. Bl. 149. 150. 159. 160 d. Topogr. Übersichtskarte d. Deutschen Reiches 1:200 000 nach d. Stand d. Aufn. von 1899/1900. Hergest. vom Reichsamt f. Landesaufnahme, Berlin, Reichskartenstelle. (Berlin: [Amtl. Hauptvertriebsstelle d.] Reichsamt[s] f. Landesaufnahme [R. Eisenschmidt] 1928. 73×56 cm 8° [Kopf- u. Fusst.] = Reichskarte 1. 60

Artis-Verlag (Dr. Fleischmann) in München (Schönfeldstr. 28 I Gh.).

Artisheft. [7.]

Westphal, Rudolf, Kapitänlt.: Linienschiff »Hessen«. Bildschmuck von Marinemaler Claus Bergen. München, Schönfeldstr. 28 I Gh.: Artis-Verlag (Dr. Fleischmann [1928]). (24 S., 8 Bl. Abb.) gr. 8° = Artisheft. Nr 7. Lw. 3. —

Ashendorffsche Verlagsbuchhandlung in Münster i. W.

Jahbinder, Franz, Dr., Oberstud.Dir., Prof. Dr. August Kahle, Oberstud.N., Dr. Friedrich Kory, Oberstud.Dir.: Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten. Ausg. f. Mittel- u. Ostdeutschland. Unter Mitw. von Dr. Candidus Varzel, Stud.N., u. Dr. Friedrich Pletsch, Stud.Assess., hrsg. von Dr. Alfred Hoffmann, Stud.Dir., Frankenstein (Schlef.). Tl. 4. 5. Münster i. W.: Ashendorffsche Verlh. 1929. gr. 8°

4. 2. Aufl. (VIII, 356 S. mit Abb., mehr. Taf., davon 1 farb.) Lw. 4. 90
5. 2. Aufl. (VIII, 460 S. mit Abb., mehr. Taf., davon 1 farb.) Lw. 5. 90

Janning, Johannes, Dr. phil., Schulleiter, Wilhelm Tillmann, Dir., u. Heinrich Pieper, Rektor: Lesebuch f. landwirtschaftliche Schulen mit Sprachlehre und Rechtschreibung f. d. deutschen Unterricht an landwirtschaftl. Schulen. 7. u. 8. Aufl. Münster i. W.: Ashendorffsche Verlh. 1929. (VIII, 200 S. mit Abb., 1 Titelt.) gr. 8° Lw. 3. 90

Petermann [Heinrich], [Heinrich] Pollert [u. Clemens] Wildemann: Rechenbuch für Volksschulen, bearb. von Th. Breuing, Lehrer, u. Jos. Vanheiden, Rektor. Ausg. f. d. Industriegeb. Ausg. B in 7 Hefen. S. 1. Münster i. W.: Ashendorffsche Verlh. [1929] 8°

1. 4. Aufl. (36 S. mit 3. Tl farb. Abb.) —. 65

Ashendorffsche Verlagsbuchhandlung in Münster i. W. ferner:
Petermann †, [Heinrich], Rektor i. N., [Heinrich] Pollert, Lehrer, u. Clemens Wildemann, Rektor: Rechenbuch für Volksschulen. Ausg. f. d. Freistaat Oldenburg. Ausg. A u. B. S. 1. Münster i. W.: Ashendorffsche Verlh. 1928 8°

1. (1. Grundschul.) (36 S. mit 3. Tl farb. Abb.) —. 65

Pünig, Hermann, Prof. Dr.: Lehrbuch der Physik für die oberen Klassen der höheren Lehranstalten. * Neu bearb. von Prof. [Heinrich] Speitkamp, Stud.Dir., u. Dr. Joseph Debiere, Stud.N. 5. Aufl. (19. Aufl. von Pünig, Lehrb. d. Physik.) Abschn. 20: Physik d. Himmels ist bearb. von Dr. E. Caspar, Stud.N. Mit 524 Abb. u. 1 Spektraltaf. [u. 1 farb. Sternkt.]. Münster i. W.: Ashendorffsche Verlh. 1929. (VIII, 434 S.) 8° Lw. 5. 75

Bader'sche Verlagsbuchh. in Rottenburg (Neckar).

Katholisches Gesang- und Andachtsbuch zum Gebrauch bei dem öffentlichen Gottesdienste im Bistum Rottenburg. Hrsg. vom Bischöfl. Ordinariat. [Taschenausg. Neudr.] Rottenburg a. N.: Bader'sche Verlh. 1928. (638 S., 1 Titelt.) kl. 8° Roh b n.n.n. 1. 30; geb. von 3. — bis 14. —

Raidt, Paul: Neues Maßbüchlein für Kinder der unteren Schuljahre. Neubearb. von Rigr. G. Stauber. Mit [eingedr.] Bildern [u. 1 farb. Titelt.] von Phil. Schumacher. 35. u. 36. Aufl. Rottenburg a. N.: Bader'sche Verlh. [1928]. (111 S.) 16° Sp. —, 80; Lw. 1. —; mit Goldschn. 1. 40

Julius Bard, Verlag f. Literatur u. Kunst, G. m. b. H. in Berlin.

Das Zeughaus. Die Baugeschichte u. d. Gedächtnishalle. (Amtlicher Führer.) Mit 6 Taf. Hrsg. von d. Direktion d. Zeughauses. Berlin: J. Bard 1928. (II, 27 S.) kl. 8° n.n. —, 25

A. Bartosch in Nikolsburg.

Schumann, Friedrich: Aus den Erinnerungen eines Landnotars. Nikolsburg: A. Bartosch 1929. (132 S.) 8° 2. 60

Valentin Bauch in Würzburg.

Kirchenkalender für das Erzbistum Bamberg und die Bistümer Speyer und Würzburg. Anweisg zum Aufschlagen d. Maßbuches. Bearb. von J. E. Kampmann. 1929. Würzburg: V. Bauch [1928]. (30 S.) 16° —, 50

Bergland-Gesellschaft für Volksbildung m. b. H. in Schweidnitz.

Birbigly, Wilhelm: Johannes Kraft's Reise nach Amerika. Bruder Mensch. Ein Büchlein von Heimat- u. Menschenliebe f. jung u. alt. Schweidnitz: Berglandgesellschaft f. Volksbildung 1928. (55 S.) kl. 8° Hlw. 1. 50

Birbigly, Wilhelm: Die Schulzientochter von Knappenruh. Roman. 3. Aufl. Schweidnitz: Berglandgesellschaft f. Volksbildung 1928. (289 S.) kl. 8° Hlw. 5. —

W. Bertelsmann Verlag, G. m. b. H. in Bielefeld.

Bibliotheks-Taschenkalender. Jg. 2. 1929. Bielefeld: W. Bertelsmann [1928]. (85, 20 S., Schreibpapier.) 16° Vorzugspr., Lw. 1. 50

Bildwart-Verlagsgenossenschaft G. G. m. b. H. in Berlin (NW 21, Bochumer Str. 8 a).

Bildwart-Flugschriften. Nr 8—10.

Imhof, G(ottlieb): Das Problem der internationalen Zusammenarbeit auf dem Gebiete des Lehrfilmwesens. (Ein Vortr., dessen Abhaltg verhindert wurde.) Berlin (NW 21, Bochumer Str. 8 a): Bildwart-Verlagsgenossenschaft [1928]. (16 S.) gr. 8° [Kopft.] = Bildwart-Flugschriften. 10. —, 30

Lampe, F(elix): Filmbegutachtungen bei der Bildstelle des Zentralinstituts für Erziehung und Unterricht. Berlin (NW 21, Bochumer Str. 8 a): Bildwart-Verlagsgenossenschaft [1928]. (12 S.) gr. 8° [Kopft.] = Bildwart-Flugschriften. 9. —, 30

Wendt, [Viktor,] Reg.- u. Baurat: Feuersicherheitliche Massnahmen. Berlin (NW 21, Bochumer Str. 8 a): Bildwart-Verlagsgenossenschaft [1928]. (7 S.) gr. 8° [Kopft.] = Bildwart-Flugschriften. 8. —, 15

»Bugra« Ges. m. b. H., Buchh., Antiquariat, Buchdruckerei
in Wien.

Dallago, Carl: Die Diktatur des Wahns. (Wien: Bugra [1928].)
(49 S.) 8° — 80

Burdhardt-Haus-Verlag G. m. b. H. in Berlin-Dahlem.

Stehmann, Maria: Unsere Bücher — unsere Freunde. Besprechungen mit jungen Mädchen. Berlin-Dahlem: Burdhardt-Haus-Verlag 1928. (152 S.) 8° 2. —

Für den Tag. Handreichung zur Bibellesestafel d. evang. Verbandes für die weibliche Jugend Deutschlands E. V. [8.] Für d. Zeit vom 1. Jan.—30. Juni 1929. Berlin-Dahlem: Burdhardt-Haus-Verlag [1928]. (108 S.) H. 8° — 75

Deutsche Landbuchhandlung G. m. b. H. in Berlin.

Krönke, Adolf: Freie Arbeit und fröhliche Feste mit der Landjugend. Vorschläge u. Winke aus d. Praxis d. ländl. freien Jugendpflege. Mit e. Vorw. von Kurt Herbst. Berlin: Deutsche Landbuchhandlung (1928). (43 S.) 8° 1. —

Deutsche Verlagsgesellschaft für Politik u. Geschichte
m. b. H. in Berlin.

Berlin vor hundert Jahren. Berlin und seine Umgebungen im neunzehnten Jahrhundert. Eine Sammlg. in Stahl gestochener Ansichten von d. ausgezeichnetesten Künstlern Englands. Nebst topographisch-histor. Erl. von S. H. Spiker. Originalgetreuer Faks. Druck d. Ausg. von 1833. Mit e. Einl. von Prof. Dr. Otto Pniower, Konservat. (Vorbemerkg.: Hans Moeller.) Berlin: Deutsche Verlagsgesellschaft f. Politik u. Geschichte 1928. (XVI, X, IV, VI, IV, 165 S. mit 1 Abb., zahlr. Taf.) 4°

In einmalig num. Aufl. von 1100 Ex., Nr 1—1000 in arab. Ziffern, Hldr mit echtem Goldstempel u. Goldschn. 90. —; Nr I—C, römisch num., nicht im Handel.

Kühn, Joachim: Prinzessin Mathilde Bonaparte. Geschichte e. Weltkame 1820—1862. Nach d. Papieren d. früh. württemberg. Königshaus u. a. Quellen. (1. Aufl.) Berlin: Deutsche Verlagsgesellschaft f. Politik u. Geschichte 1929. (XII, 376 S., mehr. Taf.) gr. 8° Lw. 15. —; Hldr 18. 50

Died & Co. in Stuttgart.

Jendrich, Anton: Der Skiläufer. Ein Lehr- u. Wanderbuch. Bearb. u. mit e. Anh. über d. »Alpinen Skilauf« von Walther Flaig. Mit vielen Bildern im Text u. auf 16 Kunstdrucktaf. von Dr. R. Viehler, A. Asaf, R. Risch-Lau, Fr. Egger u. a. 40. Aufl. Stuttgart: Died & Co. [1928]. (96 S.) 8° 2. —; geb. 2. 75

Moriz Diesterweg in Frankfurt (Main)

Jahn, Wilhelm, u. Wilhelm Wihke, Direktoren: Aufgaben und Übungen für den Sprachunterricht in der Arbeitsschule. Ausg. D in 2 Hefen. H. 2. Frankfurt a. M.: M. Diesterweg 1929. 8°

2. Für d. oberen Jahrgänge d. Volksschule. (5.—8. Schulj.) 9., unveränd. Aufl. (IV, 124 S.) Best.Nr 1832. 1. 50

Kranz-Bücherei. S. 94. 151.

Müller-Guttenbrunn, Adam: Drei Erlebnisse des kleinen Schwaben. Geschichten. Für d. Jugend ausgew. von Wilhelm Müller-Rüdersdorf. Frankfurt a. M.: M. Diesterweg 1928. (29 S. mit Abb.) 8° Best.Nr 151 = Kranz-Bücherei. S. 151. — 40

Storm, Theodor. — Weihnachten bei Theodor Storm. Aus f. Dichtg. u. Briefen u. aus f. Leben von Otto Meißner. (Die [eingedr.] Bilder zeichn. Willi Harwerth. . .) Frankfurt a. M.: M. Diesterweg 1928. (30 S.) 8° Best.Nr 94 = Kranz-Bücherei. S. 94. — 40

Nicolai, Alfred, Stud.R.: Lateinisches Lesebuch für Realgymnasien. Bd 1. (Mittelstufe.) [Nur] Erl. Frankfurt a. M.: M. Diesterweg 1928. gr. 8°

Erl. von Dr. Peter Doll, Stud.R., u. Alfred Nicolai, Stud.R. (87 S.) Best.Nr 7445. 1. 80

Diesterwegs Rechenbuch. Ausg. A f. Stadtschulen. Für d. rhein-westfäl. Industriebez. bearb. von Oberreg.- u. schult. Hermann Rickol u. Schult. Dr. Fr. Knapp. In 7 Hefen. H. 1. Frankfurt a. M.: M. Diesterweg 1928. 8°

1. (1. u. 2. Schulj.) 4., unveränd. Aufl. (48 S. mit Abb.) Best.Nr 1271. — 85

Eigenbrödler-Verlag Aktiengesellschaft in Berlin.

Welle-Strand, Edvard: Das weisse Land. Ein Roman aus Spitzbergen. (Berecht. Übers. aus d. Norweg. von Hermann Rössler.) Berlin: Eigenbrödler-Verlag (1928). (292 S.) 8°

Lw. 7. —

Ferdinand Enke in Stuttgart.

Jellinek, Karl, Dr., Prof.: Lehrbuch der physikalischen Chemie. 5 Bde. Bd 2. Stuttgart: F. Enke 1928. gr. 8°

2. Die Lehre vom festen Aggregatzustand reiner Stoffe. Die Lehre von d. verdünnten Lösng. 2., vollst. umgearb. Aufl. Mit 148 [eingedr.] Tab. u. 384 Textabb. (XIV, 924 S.) 88. —; Lw. 92. —; Subskr.Pr. 77. —; Lw. 81. —

Evangelischer Schriftenverein A.G. in Karlsruhe.

Aslani, Friedrich, Pfr.: An heiligen Stätten. Eine Palästina-Reise. Karlsruhe: Evang. Schriftenverein 1928. (63 S. mit Abb.) 8° — 60

Gustav Fischer in Jena.

Newcomb, Simon: Astronomie für jedermann (Astronomy for everybody). Eine allgemeinverst. Darst. d. Erscheing. d. Himmels. 5., vollkommen neu bearb. Aufl. unter Mitw. von Prof. D. K[asimir] Graff hrsg. von Prof. Dr. R[ichard] Schorr, Dir. Mit 1 Titelb., 100 Abb. im Text, 3 Taf. u. 3 [farb.] Sternkt. Jena: G. Fischer 1929. (VIII, 405 S.) 8° 8. —; Lw. 9. 50

Pflanzenforschung. H. 11.

Höll, Karl, Dr.: Oekologie der Peridineen. Studien über d. Einfluss chem. u. physikal. Faktoren auf d. Verbreitg. d. Dinoflagellaten im Süßwasser. Mit 14 Abb. im Text. Jena: G. Fischer 1928. (VI, 105 S.) 4° = Pflanzenforschung. H. 11. 6. 50

Fleischhauer & Spohn in Stuttgart.

Stuttgarter geographische Studien. Veröffentlichungen d. geograph. Seminars d. Techn. Hochschule Stuttgart. Reihe A. H. 12/13.

Kornmann, Erich, Dr.-Ing.: Der Automobilverkehr Süddeutschlands. Eine Studie zur Verkehrs- u. Wirtschaftsgeographie Süddeutschlands. (Geleitw.: Prof. Dr. E. Wunderlich.) Mit 22 Textabb. u. 24 Kt.Beil. Stuttgart: Fleischhauer & Spohn 1928. (VIII, 130 S.) gr. 8° = Stuttgarter geographische Studien. Reihe A, H. 12/13. 6. —

Franch'sche Verlagshandlung W. Keller & Co. in Stuttgart.

Augen auf! Franch's Lesehefte f. Arbeit in Schule u. Haus. S. 4. 12.

Stevens, Franz: Erlebnisse im Ameisenland. Aus: »Ausflüge ins Ameisenreich«. 7. Aufl. Stuttgart: Franch'sche Verh. [1928]. (31 S. mit 1 Abb.) 8° = Augen auf! S. 12. —, 35; kart. —, 45; geb. —, 70

Thompson, Seton, Ernest: Rotkrause. Die Geschichte des Fasanen aus d. Don-Tale, aus »Bingo u. a. Tiergeschichten«. 12. Aufl. Stuttgart: Franch'sche Verh. [1928]. (28 S.) 8° = Augen auf! H. 4. —, 35; kart. —, 45; geb. —, 70

Franch's Bücher für jung und alt.

Ewald, Carl: Naturgeschichtliche Märchen. Autor. deutsche Gesamtausg. von Hermann Kny. Bd 1. Stuttgart: Franch'sche Verh. [1928]. 8° = Franch's Bücher für jung u. alt.

Ewald, Carl: Mutter Natur erzählt. Mit 9 Taf. u. zahlr. Abb. von Willy Pland. 53. Aufl. Stuttgart: Franch'sche Verh. [1928]. (256 S.) 8° = Ewald: Naturgeschichtl. Märchen. Bd 11 = Franch's Bücher für jung u. alt. Lw. 5. 60

Schönfelder, Bruno: Quer durch die Urwelt. Im Kampf mit Urwelttieren u. Erdgewalten. Mit 1 farb. Taf., 8 Vollb., zahlr. Text. u. 1 farb. Umschlagn. nach Orig. von Fritz Bergen. 4. Aufl. Stuttgart: Franch'sche Verh. [1928]. (216 S.) 8° = Franch's Bücher für jung u. alt. Lw. 4. —

Steding, Billy: Martin Steffens wilde Seefahrt. Mit farb. Umschlagn. u. 4 Vollbildtaf. von Fritz Bergen. 3. Aufl. Stuttgart: Franch'sche Verh. [1928]. (142 S.) 8° = Franch's Bücher für jung u. alt. Lw. 6. —

Franch's Jugend-Bücher.

Biedenkapp, Georg, Dr.: Urzeitmärchen. Mit 10 [eingedr.] Vollbildern. 8. Aufl. Stuttgart: Franch'sche Verh. [1928]. (95 S.) 8° = Franch's Jugend-Bücher = Franch's Bücher für jung u. alt. Lw. 2. —

Kosmos-Bändchen.

Günther, Hanns (Walter) de Haas: Radiotechnik. Das Reich der elektrischen Wellen. 121.—130. Tfd. (31. verm. u. verb. Aufl.) Mit 30 Abb. im Text u. 1 farb. Umschlagn. Stuttgart: Franch'sche Verh. [1928]. (79 S.) 8° = Kosmos-Bändchen. 1. 25; geb. 2. —

Marshall, [Edison]: Der kleine Schikara u. a. Erzählgn. (Berecht. Übertr. aus d. Engl. von R[ae]the] Freinthal. Bildschm. [mehr. Taf.] von Willy Pland. 3. Aufl. Stuttgart: Franch'sche Verh. [1928]. (147 S.) 8° Lw. 4. —

Schulke-Raumburg, Paul, Prof. Dr.: Das ABC des Bauens. 5. Aufl. Stuttgart: Franch'sche Verh. [1928]. (108 S. mit Fig.) 8° Kart. 2. —; Lw. 2. 80

Stüler, Alexander, u. K. Wagner: Photographieren leicht gemacht. [2 Tle. Tl 1.] Stuttgart: Franch'sche Verh. [1928]. 8° [1.] Für Anfänger. Mit 57 Abb. 80. erw. Aufl. (92 S.) 8° 1. 80 [Rückent.: Stüler-Wagner: Photographieren leicht gemacht!]

Frankfurter Verlags-Anstalt A.G. in Berlin.

Mühlestein, Hans: Über die Herkunft der Etrusker. Berlin: Frankfurter Verlags-Anstalt 1929. (VIII, 81 S.) 4° 5. —

Rudolf Geering, Verlag in Basel.

Beckh, Hermann, Prof. Dr.: Der kosmische Rhythmus der Sternenschrift im Markus-Evangelium und im Johannes-Evangelium. Tl 1. Basel: R. Geering 1928. gr. 8°

1. Der kosmische Rhythmus im Markus-Evangelium. Mit 1 mehrfarb. Taf. d. Tierkreises. (382 S.) 9. —; Lw. 11. —

Kaiser, Wilhelm, Dr.: Die geometrische Vorstellung in der Astronomie. Versuch e. Charakteristik d. Wahrheitsgehaltes astronomisch-mathemat. Aussagen. Mit 30 blattgrossen Fig. Taf. Basel: R. Geering 1928. (VII, 146 S.) 4° Hlw. 18. —

Rathgeber, Ernst: Ave Maria. Ein Advents-Spiel. Nach e. apokryphen Kindheitsevangelium (Pseudo-Matthäus-Evangelium) in szenische Bilder gebracht. Basel: R. Geering 1928. (30 S.) 8° 1. —

St. Galler Spiel von der Kindheit Christi (13. Jahrhundert). In gekürzter Fassung frei aus d. Urtext in neuschweiz. Mundart übertr. u. zur Aufführg eingerichtet von Hans Reinhart. Basel: R. Geering (1928). (42 S.) 8° 1. 60

Slogauer Druckerei G. m. b. H. in Slogau.

Der Heimatbote. Volkskalender f. d. nördl. Kreise Niederschlesiens u. d. deutschen Ostgebiete. Hrsg.: Max Weinert. Jg. 8. 1929. Slogau: Slogauer Druckerei [1928]. (158 S. mit Abb., 1 Wandkalender.) gr. 8° —. 75

Greiner & Pfeiffer in Stuttgart.

Rocher, Johannes]: Geschichte der Stadt Nürtingen. Bd 3. Stuttgart: Greiner & Pfeiffer 1928. gr. 8°

3. (354 S. mit Abb., 17 Stammtaf., 1 farb. Rt.) Lw. b n.n. 12. —

Fritz Großnid in Marienburg.

Adreßbuch der Stadt (und des Landkreises) Marienburg, Westpr. Auf Grund aml. Quellen bearb. Mit e. Vorw. vom 1. Bürgermstr Bernhard Pawelick. Ausg. 1928—1929. Marienburg, Westpr.: F. Großnid (1928). (XII, 328 S. mit Abb.) 8° Kart. 7. —

Friedrich Gutsch in Karlsruhe (Baden).

Nebinger, Josephine S., Pseud.: J. Haardt: Das Erwachen. Roman. Karlsruhe: F. Gutsch [1928]. (369 S.) Hl. 8° Lw. n.n. 6. —

Römhildi-Romeo, Fritz: Herbstblumen. Humorist. Gedichte in Karlsruher Mundart. Karlsruhe: F. Gutsch (1928). (182 S., 1 Titelb.) Hl. 8° Sp. n.n. 2. 50
[Umschlagt.: Romeo, Fritz: Herbstblumen.]

Josef Habel in Regensburg.

Rolshausen, Wilhelm Frh. von: Der vornehme Herr. Ein Leitf. f. d. Benehmen in d. guten Gesellschaft. Regensburg: Josef Habel (1928). (104 S.) kl. 8° 1. —; Lw. 2. —; Ldr 5. —

Guido Hadebeil, A.-G., Buchdr. u. Verlag in Berlin.

Hadebeil-Bücher. 8—10.
Hofmann, Brünnhilde: Kaff' ihn, Pit! Roman. Berlin: G. Hadebeil (1928). (204 S.) Hl. 8° = Hadebeil-Bücher. 10. Sp. 1. —

Stein, Lola [d. i. Lola Stern]: Das Spiel unter der Maske. Roman. Berlin: G. Hadebeil (1928). (231 S.) Hl. 8° = Hadebeil-Bücher. 9. Sp. 1. —

Wohl, Ludwig von: Lord Spleen. Roman. Berlin: G. Hadebeil (1928). (203 S.) Hl. 8° = Hadebeil-Bücher. 8. Sp. 1. —

Presber, Rudolf: Masken. Roman. (6.—10. Tsd.) Berlin: G. Hadebeil (1928). (383 S.) 8° Lw. 7. —

Heimat-Verlag Leopold Stöcker in Graz.

Skull-Scholwald, Ferdinand, Prof. Dr.: Gebt den Kindern deutsche Namen! Mit e. Geleitw. von Pfr Dr. Ottokar Kernstod. [Eingedr.] Zeichngn von K. A. Wilke. 2. Ausg. Graz: Heimatverlag L. Stöcker [1928]. (95 S.) Hl. 8° Lw. 2. 20

Emil Hempel in Schönberg i. Medlb.

Quellen der Heimat für Schule und Haus. Jg. [5.] 1928. Reihe D, S. 6. Schönberg i. Medlb.: E. Hempel (1928). gr. 8°

Reihe D. S. 6. (16 S.) (Geschichte u. Bürgerkunde.) n.n. —. 20

F. A. Herbig, Verlagsbuchhandlung, G. m. b. H. in Berlin.

Bäumer, Gertrud: Die Frauengestalt der deutschen Frühe. 6.—10. Tsd. Berlin: F. A. Herbig 1929. (39 S., zahlr. Taf.) 4° Hlw. 7. 50

Herder & Co. in Freiburg i. Br.

Reinhard, Felix, Arzt: Heilkunde für Alle. Mit vielen schwarzen u. mehrfarb. Bildern [im Text u. auf Taf.]. Freiburg i. Br.: Herder & Co. 1929. (XXII, 904 S.) 4° Lw. 30. —

Herold'sche Buchhandlung in Hamburg.

Jaeger, Max: Philosophie und Moderne. Hamburg: Herold'sche Buchh. 1928. (69 S.) 8° 2. —

R. Herrosés Verlag (S. Herrosé) in Wittenberg (Bez. Halle).

Lehr- und Lernmittel für Berufs- und Fachschulen. Reihe B [u.] S. 31.

Henselin [Abolf]: Baustoffkunde, bearb. von Prof. Dipl.-Ing. Christian E. Böhm, Abteilungsdir., Dr.-Ing. Otto Gahner, Baugewerksch. Lehrer, Prof. Wilhelm Klink, Oberstud.N., Prof. Dipl.-Ing. Fr. Schindler, Oberstud.N. S. 1 a. Wittenberg (Bez. Halle): Zentralverlag f. Berufs- u. Fachschulen R. Herrosé's Verl. 1928. 8° = Lehr- u. Lernmittel f. Berufs- u. Fachschulen. Reihe B.

1 a. Natürliche Steine (Textbest.). 16.—18. Tsd. (40 S.) n.n. 1. 35

Hoffmeister, [Wilhelm] u. [Karl] Wüster: Vereinfachte Buchführung für ländliche Fortbildungsschulen. Ausg. H. [Nur] Übungsstoff u. Aufgaben [u.] Lehrerh. Wittenberg (Bez. Halle): Zentralverlag f. Berufs- u. Fachschulen R. Herrosé's Verl. 1928. 8° = Lehr- u. Lernmittel f. Berufs- u. Fachschulen, Heft 31. Übungsstoff u. Aufgaben. Bearb. von Rektor August Alvens. 13.—17. Tsd. (12 S.) n.n. —. 30
Lehrerh. Erläuterung u. ausgeführte Buchgn. (26 S.) n.n. 1. 30

Max Hesse's Verlag in Berlin-Schöneberg.

In Zahlungsschwierigkeiten. Ein Rechtswegweiser f. finanziell Bedrängte vom Verf. d. »Advokatenkniffe«. 2. Aufl. Berlin: M. Hesse (1928). (258 S.) kl. 8° Lw. 6. 50

Reimar Hobbing in Berlin.

Einzelschriften zur Statistik des Deutschen Reichs. Nr 5. Die Wirtschaft des Auslandes 1900—1927. Bearb. im Statist. Reichsam. (Vorbemerkg: [Ernst] Wagemann.) Berlin: Reimar Hobbing 1928. (IX, 910 S. mit Fig. u. eingedr. Kt.) 4° = Einzelschriften zur Statistik d. Deutschen Reichs. Nr 5. 28. —; geb. 30. —

Der Entwurf eines Wohnheimstättengesetzes. Nach d. Beschlüssen d. »Ständigen Beirats f. Heimstättenwesen beim Reichsarbeitsministerium« vom 17. Okt. 1928. Von Adolf Damaskie. Berlin: Reimar Hobbing [1928]. (48 S.) 8° 1. 50

Giesewell, Willy, Dr.: Die Wirtschaft Schlesiens in statistischen Bildern. Hrsg. vom Bund schles. Industrieller. Bearb. auf Grund des auf d. Deutschen Gartenbau-u. Schles. Gewerbeausstellg Liegnitz 1927 in d. gewerbe-wissenschaftl. Abt. gezeigten Materials. Berlin: Reimar Hobbing (1928). (24 S., 96 farb. Taf.) 4° In Lw. Mappe 45. —

Statistik des Deutschen Reichs. Bd 415, 4 a, b. Gewerbliche Betriebszählung. Die gewerbl. Niederlassgn u. d. techn. Betriebseinheiten in d. Ländern u. Landesteilen. H. 4 a, b. Berlin: Reimar Hobbing 1928. 4° = Statistik d. Deutschen Reichs. Bd 415, 4 a, b.

4 a. Land Sachsen. Die gewerbl. Niederlassgn (ortl. Betriebseinheiten). (109 S.) 9. 80

4 b. Land Sachsen. Die techn. Betriebseinheiten. (83 S.) 8. 80

Deutscher Weltwirtschafts-Kalender. Hrsg. von d. Deutschen Weltwirtschaftl. Gesellschaft e. V. (Jg. 1.) 1929. Berlin: Reimar Hobbing (1928). (95 Bl. mit Abb.) 4° [Abreisskalender.] 3. —

Hofbuchdruckerei Eisenach S. Kahle in Eisenach.

Kahle's Land-Adreßbuch des Eisenacher Kreises. Bd 2. Eisenach: Hofbuchdr. Eisenach S. Kahle 1929. gr. 8°

2. Amtsg. Bezirke Geisa, Gerstungen, Kaltensordheim, Stadtlengsfeld, Bacha. (XVI, 264, 32 S.) Kart. n.n. 6. —

Oskar Höfels Buchhandlung in Wien.

Nationalbibliothek in Wien. Schlagwortkatalog über die Bestände der Nationalbibliothek aus dem Gebiete der deutschen Sprach- und Literaturgeschichte. Hrsg. von d. Generaldirektion. Bearb. von Staatsbiblioth. Dr. Franz Koch. (Geleitw.: Gen. Dir. [Josef] Bick.) Wien: O. Höfels in Komm. 1928. (290 S.) 4° n.n. 10. —

Adolph Hoffmann in Berlin O. 17 (Koppenstr. 6 II).

Hoffmann, Adolph. — Adolph »Hoffmann's Erzählungen«. Gesammelte ernste u. heitere Erinnerungen aus sozialistengesetzlicher Zeit. Berlin O. 17, Koppenstr. 6 II: Selbstverlag [1928]. (196 S.) 8° Lw. 3. —

Fritz Hohm, Ingenieur in Berlin (W 62, Wormserstr. 10, Grths.)

Hohm, Fritz, Ing.: Handbuch für den Flugzeugbau. Berlin W. 62 ([Wormser Str. 10, Grths]: Selbstverlag) 1928. (VII S., 64 Taf.) 27,7×36 cm Lw. 20. —

Wolfgang Jek in Dresden.

Hohenstein, Friedrich August: Goethe. Die Pyramide. Dresden: W. Jess (1928). (464 S.) gr. 8° Lw. 18. —; Ldr 40. —

Jungbrunnen Verlagsbuchh. G. m. b. H. in Wien (XIII/1.)

Kanitz, Felix: Kämpfer der Zukunft. Eine systemat. Darst. d. sozialist. Erziehungsgrundsätze. 1.—8. Tsd. Wien (XIII/1): Jungbrunnen Ges. m. b. H. 1929. (95 S.) 8°
Öst. Sch. 2. —; geb. 3. —

Willy Klever in Krefeld (Rheinstr. 68).

Rheinisch-westfälischer Industrie-Kalender. 1929. Krefeld (, Rhein-str. 68): W. Klever [1928]. (65 Bl. mit Abb.) 4° [Wochenabreißkalender.] 3. —

Th. Knauer Nachf. in Berlin.**Knauer-Bücher. 19.**

Collins, Gilbert: Das Tal der Träume. Roman. (Aus d. Amerikan. übertr. von Ursula v. Zedlitz.) Berlin: Th. Knauer Nachf. [1928]. (254 S.) kl. 8° = Knauer-Bücher. 19. 1. —

K. F. Koehler G. m. b. H. Verlag in Leipzig.

Hochstetter, Sophie: Königsfinder. Roman. 4.—6. Tsd. Leipzig: K. F. Koehler, Berl. 1929. (297 S.) 8° Lw. 6. —

Georg Kohler in Wunsiedel.

Brückner †, Karl, Oberlehrer: Am Sagenborn der Fränkischen Schweiz, Sagen, Legenden u. Volksgeschichtliches aus d. Furaberggen. Reihe 1. Wunsiedel: G. Kohler 1929. 8°

1. 2. Aufl. (145 S.)

Hlw. 2. 50

Koehler & Amelang, G. m. b. H. in Leipzig.

Hammerstein, Hans Frh. von: Die Men. Eine Dichtg. Leipzig: Koehler & Amelang [1928]. (304 S.) 8° Hldr. 10. —

Sadow, Anna von, geb. von Heinz: Gabriele von Bülow's Töchter. Leben u. Schicksale d. 5 Enkelinnen Wilhelm v. Humboldt's, aus Briefen u. Tagebüchern gestaltet. 6.—10. Tsd. Leipzig: Koehler & Amelang (1928). (232 S., mehr. f. 11 farb. Taf.) 8° Lw. 7. 50

Benno Konegen, medicin. Verlag in Leipzig.

Velde, Th[eodor] H[endrik] van de: Trilogie über das eheliche Glück [Trilogie over het huwelijks-geluk]. Bd 2.

Velde, Th[eodor] H[endrik] van de, Dr., fr. Dir.: Die Abneigung in der Ehe [De Bestrijding van den echtelijken afkeer]. Eine Studie über ihre Entstehung und Bekämpfung. 4. Aufl. Leipzig: B. Konegen 1928. (XII, 276 S., 32 S. Abb.) gr. 8° = Velde: Trilogie über d. eheliche Glück. Bd 2. 10. 50;

Lw. 14. —

Franz Krättschmer, Bürgererschuldir. in Znaim.

Südmährens deutsche Jugend. Monatschrift zur Berechtigung u. Belehrung d. heimischen Jugend. (Hrsg.: Die deutschen Lehrervereine in Znaim-Stadt u. -Land.) Schriftl.: Ignaz G ö t h. (Verantw.: Dir. Franz Krättschmer.) Jg. 3. 1928/[1929]. 12 Folgen. Folge 1. 2. Okt. Nov. (16, 12 S. mit Abb.) Znaim: Franz Krättschmer, Bürgererschuldir. (1928). gr. 8° Je Kē. — 50

Kütke & Co. in Düsseldorf-Lohausen.

Heimstättenarbeit in Westfalen 1918—1928. (Vorw. von Staatssek. [Adolf] Scheidt.) Düsseldorf-Lohausen: Kütke & Co. 1928. (193 S. mit Abb. u. Fig.) 4° Hlw. 7. 50

Albert Langen in München.

Gunnarsson, Gunnar: Schiffe am Himmel. Roman. Einzige berecht. Übers. aus d. Dän. von Erwin Magnus. 6.—10. Tsd. München: A. Langen 1928. (454 S.) 8° Lw. 10. —

J. F. Lehmanns Verlag in München.

Taschenbuch der Kriegslotten. Mit Benützung aml. Quellen hrsg. von B[runo] Weyer, Korv.-Kap. a. D. Jg. 25. 1929. Mit 655 [eingedr., z. Tl farb.] Schiffsbildern, Skizzen, Schattenrissen, 4 farb. Flaggentaf. u. Bildn. d. Adm. Scheer u. d. Hrsg. München: J. F. Lehmanns Verl. 1929. (474 S.) kl. 8° Lw. 15. —

Ed. Ling H.G. in Düsseldorf.

Stolz, Heinz: Frauen um Goethe. Miniaturen. Hrsg. vom Freihochschulbund Düsseldorf. Düsseldorf: Ed. Ling [1928]. (141 S., 12 S. Abb.) Hl. 8° Sp. 3. —

Otto Meißners Verlag in Hamburg.

Jaerisch, Werner, Dr.: Hafenarbeitsrecht für Hamburg, Altona, Harburg und Unterelbe. 1. Aufl. [Nur] Nachtr. 1. Hamburg: O. Meißners Verl. 1929. Hl. 8°

Nachtr. 1. (99 S.)

4. — Lw. 4. 50

Hermann Meusser in Berlin.

Heinemann, Oskar, Dr., Zahnarzt: Materia medica für Zahnärzte. Berlin: H. Meusser 1929. (VIII, 296 S. mit 3 Abb.) gr. 8° Lw. 19. 50

Sammlung Meusser, H. 19.

Loos, Otto, Dr., Prof. Dir.: Umschau und Ausschau über das zahnärztliche Unterrichtswesen. Mit 3 [eingedr.] Tab. — Amerikanische u. deutsche Zahnheilkunde. Nach e. Denkschrift von Dr. Alfred Kantorowicz, Prof. Berlin: H. Meusser [1928]. (61 S.) gr. 8° = Sammlung Meusser. H. 19. 4. 50

J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) in Tübingen.

Rickert, Heinrich: Die Grenzen der naturwissenschaftlichen Begriffsbildung. Eine logische Einleitg in d. histor. Wissenschaften. 5., verb., um e. Anh. u. e. Reg. verm. Aufl. 6.—7. Tsd. Tübingen: J. C. B. Mohr 1929. (XXXIX, 776 S.) gr. 8° 29. 50; Lw. 33. —

Neuer deutscher Verlag Willy Münzenberg in Berlin.

Jahrbuch. Neuer Deutscher Verlag. 1929. ([2. Aufl.] Berlin: Neuer deutscher Verlag [1928].) (178 S. mit Abb., mehr. Taf.) 8° Auf Federleichtpapier 1. —

Bisher u. d. T.: Almanach des Neuen Deutschen Verlags.

Rivera, Diego. — Das Werk des Malers Diego Rivera. Berlin: Neuer deutscher Verlag [1928].) (178 S. mit Abb., mehr. Taf.) 8°

R. Oldenbourg in München.

Abhandlungen der Bayerischen Akademie der Wissenschaften. Philos.-philol. u. hist. Kl. Bd 33.

Bulle, Heinrich: Untersuchungen an griechischen Theatern. Aufnahmen u. Zeichngn von Heinrich Wirsing. Beiträge von K(arl) Lehmann - Hartleben, H(ans) Möbius, W(alther) Wrede. Mit 47 Taf. in Mappe u. 34 Abb. im Text. München: Bayer. Akad. d. Wissenschaften, R. Oldenbourg in Komm. 1928. (XII, 351 S.) 8° = Abhandlungen d. Bayer. Akad. d. Wissenschaften. Philos.-philol. u. hist. Kl. Bd 33. In Hlw. Mappe 40. —

Orell Füssli Verlag in Zürich.

Eschmann, Ernst's Christchindli. Schwizerdütschi Gidichtli, Liedli u. Sprüchli vum Christchindli, vum Samichlaus u. vum Neujahr. Zsämmeträid u. püschelot. 5. Uflag. (14.—16. Tsd.) Zürich: Orell Füssli Verlag (1929). (100 S.) kl. 8° 2. —

Monographien zur Schweizer Kunst. Bd 5.

Frey, Adolf: Der Tiermaler Rudolf Koller. 1828. 1905. Mit e. Einl. von Hermann Uhde - Bernays. (2. Aufl.) Zürich: Orell Füssli Verlag (1928). (XII, 134 S., zahlr. f. 11 farb. Taf.) 4° = Monographien zur Schweizer Kunst. Bd 5. 17. 60; Lw. 20. 80

Orell Füssli-Almanach. (4.) 1929. Zürich: Orell Füssli Verlag [1928]. (190 S. mit Abb., davon 1 eingekl., mehr. Taf.) 8° —. 80 [Umschlagt.:] Almanach 1929.

Ewald Paul in München (II, Fach).

Paul, Ewald: Ein deutsches Forscherlos. Schwere Anklagen gegen Staat u. Gesellschaft. München II, Fach: Ewald Paul 1928. (63 S.) kl. 8° —. 60

J. Pfeiffer in München.

Böhrmüller, Bonifaz, Abt. O. S. B.: Gottes Lieblingsandacht. 4. Aufl. München: J. Pfeiffer 1928. (16 S.) 16° —. 10

Richard Pflaum, Druckerei u. Verlags-Aktiengesellschaft in München.

Spetzler, Oskar, Dipling.: Stausee und Pumpenspeicher Hengstey. München: R. Pflaum (1928). (21 S. mit Abb.) 4° [Umschlagt.] n.n. 2. 50

Aus: Wasserkraft und Wasserwirtschaft. 1928, H. 22.

Rats-Buchhandlung Martin Klosschies in Danzig (Ziegengasse 9).

Schölzel, [Georg], Oberförster a. D.: Die naturgemäße Behandlung des Hundes in Stadt und Land. (Hrsg. durch d. Tierchutz-Verein Danzig (E. V.)) Danzig (-Langfuhr, St. Michaelisweg 28: Selbstverlag [aufgest.: Danzig, Ziegengasse 9:] Rats-Buchhandlg Martin Klosschies in Komm. 1928.) (16 S.) 8° —. 50; Guld. —. 60

[Umschlagt.:] Schölzel: Bau! Bau! oder »Wie wir Hunde behandelt sein wollen!«

Emil Roth G. m. b. H. in Gießen.

Schmehl, Chr[istoph], Prof. Dr.: Die Jacobische Erzeugungsweise der Flächen zweiten Grades. Mit 15 Fig. im Text. Gießen: E. Roth 1929. (IV, 40 S.) gr. 8° n.n. 1. 80

Ernst Röttgers Verlag in Berlin.

Schwalter, [August]: Casualreden. Bd 2. Berlin: E. Röttger [1928]. Hl. 8°

2. Konfirmations-, Beicht-, Beibe- u. Einführungsreden. (196 S.) Lw. 4. —

Josef Ruff, Fachlehrer in Teplig-Schönau, C.S.M.

Ruff, Josef, Fachlehrer: Vernbüchlein für Sprachlehre. Übersichtliche Zstellig d. Vernstoffs f. Volks- u. Bürgerchüler. Teplig-Schönau: Selbstverlag 1928. (48 S.) 8° Kē. 4. —

Salesianer-Verlag in München.

Sama, Friedrich Ritter von: »Ich bin bei euch . . .«. Christus unter uns in f. Wundertaten d. Gegenwart, durch f. übernatürl. Mitw. an d. Ausbreitg d. kathol. Kirche. München: Salesianer-Verlag (1928). (327 S. mit Abb.) 8° 4. —; geb. 6. —

B. G. Teubner in Leipzig.

- Coppius, Marie:** Pflanzen und Täten in Kinderherzen. Erlebtes u. Erfahrenes, f. Mütter u. Erzieherinnen erz. 5. Aufl. Leipzig: B. G. Teubner 1929. (VI, 148 S.) 8° Glw. 3. 20
- Hamburger mathematische Einzelschriften.** H. 6.
- Radon, Johann:** Zum Problem von Lagrange. 4 Vortr., geh. im Mathemat. Seminar d. Hamburg. Universität. (7.—24. Juli 1928.) Leipzig: B. G. Teubner 1928. (27 S., 1 Taf.) gr. 8° [Umschlagt.] = Hamburger mathemat. Einzelschriften. H. 6. 2. —
- Handarbeit für Knaben und Mädchen.** H. 14.
- Konrad, Martha, Fachberaterin:** Klotztiere. Leipzig: B. G. Teubner [1928]. (X S., 16 Taf., 16 Bl. Erkl.) 8° = Handarbeit f. Knaben u. Mädchen. H. 14. 2. 80
- Klemperer, Victor:** Die moderne französische Lyrik von 1870 bis zur Gegenwart. Studie. Erl. Texte. Leipzig: B. G. Teubner 1929. (VIII, 261 S.) gr. 8° 8. 40; geb. 10. —
- Lehrmittel für gewerbliche Berufsschulen.** 15.
- Hecker [Walter] - [Georg] Gage:** Zeichen- und Modellierungsübungen zur Entwicklung des räumlichen Vorstellungsvermögens für gewerbliche Berufsschulen. Mappe b. Leipzig: B. G. Teubner [1928]. 2° = Lehrmittel f. gewerbl. Berufsschulen. 15.
b. Für Bauschlosser. 2. Aufl. (2 S., 5, 6 Bl. mit Abb.) {Best.Nr} 9115 b. In Umschl. 1. 20
- Puschert, Max:** Das Spieltun in der Grundschule. Bewegungsgeschichten f. d. 1. bis 4. Schulj. Leipzig: B. G. Teubner 1928. (72 S.) kl. 8° 1. 80
- Teubners Quellenammlung für den Geschichtsunterricht.** III: 1.
- Plutarch [Plutarchus]:** Tiberius und Gaius Gracchus. Von Dr. Robert Friderici, Stud.N. Leipzig: B. G. Teubner 1929. (32 S.) 8° [Umschlagt. Best.Nr] 5601 = Teubners Quellenammlung f. d. Geschichtsunterricht. III:1. — 75
- Sammlung mathematisch-physikalischer Lehrbücher.** 3.
- Schaefer, Clemens, Dr., Prof.:** Einführung in die Maxwell'sche Theorie der Elektrizität und des Magnetismus. 3. Aufl. (Photomechan. Gummidruckverfahren [1922].) Mit 33 Textfig. u. 1 [Titel-]Bildn. Maxwells. Leipzig: B. G. Teubner 1929. (VI, 174 S.) 8° = Sammlung mathematisch-physikal. Lehrbücher. 3. Lw. 6. 60
- Zieliński, Th[addäus], Prof.:** Cicero im Wandel der Jahrhunderte. 4. durchges. Aufl. Leipzig: B. G. Teubner 1929. (VIII, 372 S.) 8° Lw. 12. —

Georg Thieme in Leipzig.

- Celli †, Angelo, Prof.:** Die Malaria in ihrer Bedeutung für die Geschichte Roms und der römischen Campagna (Storia della malaria nel agro Romano, verkürzt) Eine kulturhistor. Studie Hrsg. von Anna Celli - Fraentzel. Mit e. Geleitw. von Prof. Dr. Henry E. Sigerist. Mit 1 [farb.] Kl. Leipzig: G. Thieme 1929. (VIII, 118 S.) gr. 8° 12. —
- Rosenfeld, Max, Prof. Dir.:** Die Störungen des Bewusstseins. Klinisch-diagnost. Studien f. Ärzte u. Studierende. Leipzig: G. Thieme 1929. (247 S.) 4° 16. —; Lw. 18. —

Vereinigung Evangelischer Buchhändler in Leipzig
(Blumengasse 2).

- Über den Tag hinaus.** Ein Bücherchat f. d. deutsch-ev. Haus. [Jg. 6.] 1928/1929. (Leipzig, Blumengasse 2; Vereinigung ev. Buchhändler 1928.) (80, 80 S. mit Abb.) gr. 8° p n.n.n. — 30
- Wieder wirds Weihnacht.** [Jg. 4.] Erlesenes aus d. Bücherreichtum d. J. 1928. Leipzig, Blumengasse 2; Vereinigung Ev. Buchhändler 1928.) (32 S.) 8° p n.n.n. — 20

Vereins-Buchhandlung u. Buchdruckerei in Innsbruck.

- Alpenvolksbücherei.** Bd 5.
- Nondum, Ludovicus:** Maria-Stein. Eine Erz. Innsbruck: Vereinsbuchh. u. Buchdr. 1928. (81 S., 1 Titelt.) kl. 8° = Alpenvolksbücherei. Bd 5. 1. —
- Beiträge zur Jugend- und Heimatkunde.** 5. 5.
- Strohal, Richard:** Grundfragen der Psychologie. Innsbruck: Vereinsbuchh. u. Buchdr. 1928. (52 S.) gr. 8° = Beiträge zur Jugend- u. Heimatkunde. 5. 1. 20
- Reider, Simon, P., O. F. M., u. Hans Rieser:** Ein Krippenbüchlein für das deutsche Volk. 2. Aufl. Innsbruck: Vereinsbuchh. u. Buchdr. (1928.) (56 S. mit Abb.) 8° — 50

Verkehrsamt der Stadt Reddinghausen in Reddinghausen.

- Festschrift zur 50jährigen Jubelfeier der Freiwilligen Feuerwehr Reddinghausen-Mistadt Juli 1928.** Reddinghausen (1928); Besdruck [; lt. Mitteilg. Verkehrsamt der Stadt Reddinghausen]. (42 S. mit Abb.) gr. 8° 4. —
- Veröffentl. zur Aufn. im Bbl. Nr 208 vom 6. 9. 28.

Börsenblatt f. d. Deutschen Buchhandel. 95. Jahrgang.

Verlag Dr. Herbert Grossberger in Heidelberg.

- Medizin in Einzeldarstellungen.** H. 1. Heidelberg: [Verlag] Dr. H. Grossberger (1928). 8°
- Leibowitz, Ojwsej, Dr.:** Reflexmechanismus spastischer Lähmungen. (Aus d. Nervenabt. d. medicin. Klinik Heidelberg, Leiter: Prof. Dr. Viktor Frh. v. Weizsäcker.) Heidelberg: [Verlag] Dr. H. Grossberger (1928). (40 S.) 8° = Medizin in Einzeldarstellgn. H. 1. 2. —
- Neudr. d. Heidelberger medicin. Diss. von 1922: Leibowitz: Ueber die Prädisposition reflektorischer Erregbarkeiten im Zusammenhang mit koordinierten Reflexen, Mitbeweggn, Kontraktionen u. Lähmgn.

Verlag Josef Köfel & Friedrich Pustet in München.

- Stodhausen, Juliana von:** Greif. Die Geschichte e. deutschen Geschlechts. Roman. Buch 2. München: Verlag J. Köfel & F. Pustet (1928). 8°
2. Das wahre Deutschland. 1.—11. Tsd. (447 S.) 8. 50; geb. 11. —

Verlag Lebenskunst — Heilkunst in Berlin.

- Reife, Luise, Frau:** Brat-Büchlein zur Herstellung nahrhafter u. wohlschmeckender Brat Speisen ohne Fleisch u. Anweisung f. Gemüse-, Obst- u. Salatgerichte ohne Feuer. 13. Aufl. 63.—68. Tsd. Berlin: Verlag Lebenskunst — Heilkunst [1928]. (73 S.) kl. 8° 1. 50

Verlagsanstalt Benziger & Co. A.-G. in Einsiedeln.

- Müller, Karl, Prof., Zug:** Die katholische Kirche in der Schweiz seit dem Ausgang des 18. Jahrhunderts. Eine histor. Rundschau. Einsiedeln: Verlagsanstalt Benziger & Co. (1928). (341 S.) 8° 8. —; Lw. 10. —
- Psalmenbuch [Psalmi].** Übers. sämtl. Psalmen mit Berücks. ihrer Verwendung in d. Liturgie d. hl. Kirche. Von Hubert von Laßaulz, Priester. Einsiedeln: Verlagsanstalt Benziger & Co. (1928). (XI, 199 S.) 16° Lw. 2. —

Verwaltung der Gasanstalt in Frankfurt (Oder).

- »Küchenwunder«-Kochbuch** zur Verbesserung, Vereinfachung und Vereinfachung der Küche. Frankfurt (Oder): Verwaltung d. Gasanstalt [1928]. (48 S. mit Abb.) kl. 8° — 30

Eduard Volkering in Leipzig.

- Deutscher Schülerfreund.** Notizkalender f. Gymnasiasten u. Realschüler. Gegr. von Prof. Fr. Koch. Jg. 53. 1929. (Neujahrsausg. mit Wochentagen.) Leipzig: E. Volkering [1928]. (XVI, 224 S., Schreibpapier, 82 S. mit Abb., 1 Stahlst.) 16° Lw. 1. 80
- Deutsche Schulfreundin.** Jahrbuch f. Schülerinnen. Begr. von Prof. Fr. Koch. Jg. 52. 1929. (Neujahrs-Ausg. [Ausg. ohne Wochentage].) Leipzig: E. Volkering [1928]. (XVI, 224 S., Schreibpapier, 78 S. mit Abb., 1 Stahlst.) 16° Lw. 1. 80

Carl Victor, Hofbuch- u. Kunsthandlung in Cassel.

- Leuwalter, Johann:** Dr. Kasper. Puppensp. in 2 Aufz. Mit gütigst ertauhter Benutzg versch. Szenen aus Johs. C. Kubes »Bivat Putzenelle« u. »Sünd is all dor?« (Dietborn-Verlag, Hamburg), sowie auf Grund eigener Erinnergn zur Aufz. auf d. Kaspertheater versch. u. hrsg. (2. Aufl.) 4.—5. Tsd. Cassel: C. Victor [1928]. (38 S.) 8° — 75

M. A. Wahrmann in Frankfurt a. M. (Am Schwimmbad 11).

- Geiger, Abraham:** Urschrift und Übersetzungen der Bibel in ihrer Abhängigkeit von der innern Entwicklung des Judentums. 2. Aufl. mit e. Einf. von Prof. Dr. Paul Kahle u. e. Anh. enth.: Nachträge zur Urschrift, Verz. d. Bibelstellen u. Bibliographie zsgest. u. bearb. von Dr. Nachum Czortkowski. Frankfurt a. M.: Verlag Mada 1928; [überkl.] Frankfurt a. M. [, Am Schwimmbad 11]; M. A. Wahrmann. (VIII, 500, 51 S.) 8° Lw. 12. —

Julius Waldkirch & Cie. m. b. H. in Ludwigshafen (Rhein).

- Hartmann, Ludwig:** Daheim isch deheim. Weiteres u. Ernstes in Pfälzer Mundart u. Hochdeutsch. Ludwigshafen a. Rh.: J. Waldkirch & Cie 1928. (153 S.) kl. 8° Glw. 3. —

Warenverfandhaus des Deutschen Turnverbandes
in Teplitz-Schönau (Eichwalder-Str. 17).

- Turner-Jahrbuch** des Deutschen Turnverbandes mit Zeitweiser. Im Auftr. d. Deutschen Turnverbandes gel. von J. Ulrich. Jg. 5. 1929. Teplitz-Schönau, Eichwalderstr. 17; Warenverfandhaus d. Deutschen Turnverbandes [1928]. (214 S. mit Abb., Schreibpap.) 16° Lw. Kc. 8. —
- [Umschlagt.] Jahrbuch d. deutschen Turnverbandes.

Ernst Wasmuth A.-G. in Berlin.

- Geschichte des Kunstgewerbes aller Zeiten und Völker.** In Verb. mit zahlr. Fachgelehrten hrsg. von Dr. H. (elmuth) Th. Bossert. Bd 1. Berlin: E. Wasmuth (1928). 4°
1. (XI, 394 S. mit Abb., 28 z. Tl farb. Taf., mehr. Pausen.) Hldr 42. —

F. Wassermann in Reval.

Winkler, Alexander]: Aus der Frühzeit des estländischen Zeitungswesens. Reval 1929: Estländ. Druckerei [; lt. Mitteilg: F. Wassermann]. (32 S. mit 1 eingedr. Falt.) Kl. 8° —, 75
Aus: Revaler Vot. Jg 1928, Nr 238—241, 243, 244, 246—248.

Weidmannsche Buchh. in Berlin.

Weidmannsche Taschenausgaben von Verfügungen der preussischen Unterrichtsverwaltung. Heft 61 b.

Die Statuten der preussischen Universitäten und Technischen Hochschulen. Hrsg. von D. Dr. Werner Richter, Min. Dir., Dr. Hans Peters, Prof. II 2. Berlin: Weidmannsche Buchh. 1928. Kl. 8° = Weidmannsche Taschenausgaben von Verfügungen d. preuß. Unterrichtsverwaltung. S. 61 b.

2. Die Satz d. Universität Kiel. (42 S.)

n.n. 1. —

Georg Westermann in Braunschweig.

Roose, Martin], Max] Nicolaus, Max] Niebelschütz: Erdkundliche Arbeitshefte. In engem Anschluß an Westermanns Neuen Schulatlas. S. 4. Braunschweig: G. Westermann [1928]. 8°

4. Heimat u. Vaterland in d. Wirtschaft. Mit 60 Bildern im Text. (66 S.) —, 90

Weglarer Heimatverlag [Technisch-Pädagogischer Verlag]

Scharfes Druckereien A.-G. in Weglar.

Beiträge zur Geschichte Weglars. S. 1—3. Weglar: Weglarer Heimatverlag [Technisch-Pädagogischer Verlag] Scharfes Druckereien 1928. gr. 8°

Interthal, Karl, Dr. phil.: Die Reichsvogtei Weglar. Ursprung u. Geschichte bis zu ihrem Übergang an die Landgrafen von Hessen 1536. Weglar: Weglarer Heimatverlag [Technisch-Pädagogischer Verlag] Scharfes Druckereien 1928. (X, 93 S.) gr. 8° = Beiträge zur Geschichte Weglars. S. 1. 3. 60

Rau, Heinrich, Dr. phil.: Geschichte der Reichsstadt Weglar vom Westfälischen Frieden bis zum Kommissionsvergleich zwischen Rat und Bürgerschaft (1648—1712). Weglar: Weglarer Heimatverlag [Technisch-Pädagogischer Verlag] Scharfes Druckereien 1928. (VIII, 107 S.) gr. 8° = Beiträge zur Geschichte Weglars. S. 3. 3. 60

Trauthig, G., Dr. phil.: Die Reichsstadt Weglar zur Zeit des Dreißigjährigen Krieges. Weglar: Weglarer Heimatverlag [Technisch-Pädagogischer Verlag] Scharfes Druckereien 1928. (VIII, 138 S.) gr. 8° = Beiträge zur Geschichte Weglars. S. 2. 3. 60

Carl Winter's Universitätsbuchhandlung, Verlag in Heidelberg.

Indogermanische Bibliothek. Abt. 3: Untersuchungen. Bd 9.

Krahe, Hans: Lexikon altillyrischer Personennamen. Heidelberg: Carl Winter [Verl.] 1929. (VIII, 174 S.) 8° = Indogermanische Bibliothek. Abt. 3, Bd 9. 10. 50; geb. 12. 50

Artur Wolf Verlag in Wien.

Studdy, G[eorge] E[rnest], u. George Jellicoe: Bonzo. Deutsche Verse von Prinz Max Löwenstein. (Serie 2 [= Bänd.] 7—12.) Wien: A. Wolf [1928]. 16°

Je —, 75; vollst. Serie Lw. 5. —

7. Bonzos Schwabenstrieche. (15 S. mit farb. Abb.)
8. Bonzos Freunde. (16 S. mit farb. Abb.)
9. Bonzo im Seebad. (16 S. mit farb. Abb.)
10. Bonzo beim Sport. (15 S. mit farb. Abb.)
11. Bonzos Wochenende. (16 S. mit farb. Abb.)
12. Bonzo in Gesellschaft. (15 S. mit farb. Abb.)

Fortsetzungen

von Lieferungswerken und Zeitschriften.

Akademische Verlagsgesellschaft m. b. H. in Leipzig.

Jahrbuch für Morphologie und mikroskopische Anatomie. Abt. 1. Gegenbaurs Morphologisches Jahrbuch. Eine Zeitschrift f. Anatomie u. Entwicklungsgeschichte. Schriftleitungsausschuss: . . . Hrsg. von Prof. Dr. E. Göppert. Bd 60, H. 2/3. Mit 126 Abb. im Text u. 3 Taf. Leipzig: Akadem. Verlagsgesellschaft 1928. gr. 8° n.n. 42. —

Dieck & Co. in Stuttgart.

Technik für Alle. Monatshefte f. Technik u. Industrie. [Nebst] Techn. Lese fr ü c h t e aus aller Welt [u.] T e f a - C h o. Mitteilgn f. d. Leser d. »Technik f. Alle«. (Verantw.: Ing. G. Pfeiffer.) (Jg. 19.) [1928/1929. 4. Viertel.] S. 10. (Jan.) (S. 289—320, VIII S. mit Abb.) Stuttgart: Dieck & Co. (1928). 4° Mit Buchbeil. geh. viertelj. 2. 25; mit Buchbeil. geb. viertelj. 2. 90

Moriz Diesterweg in Frankfurt (Main).

Deutsche Oberschule und Aufbauschule. Zeitschrift d. Verbandes deutscher Oberschulen u. Aufbauschulen. Hrsg. im Austr. d. Verbandes von Dr. Alfred Günther, Dr. Otto Rodick, Dr. Otto Müller. Jg. 2. 1928 ([1929]. 6 Hefte.) S. Nr 1/2. Dez. (32 S.) Frankfurt-M., M. Diesterweg. gr. 8° Jährl. 4. —; Einzelh. —, 75; Doppelh. 1. 50; f. Ritgl. kostenlos.

Gustav Fischer in Jena.

Archiv für experimentelle Zellforschung besonders Gewebezüchtung (Explantation). Unter bes. Mitw. . . hrsg. von Rhoda Erdmann. Bd 7, H. 3. Mit 22 Abb. im Text u. 9 [3 farb.] Taf. Jena: G. Fischer 1928. gr. 8° 18. —

Beiträge zur pathologischen Anatomie und zur allgemeinen Pathologie. Begr. von E. Ziegler, hrsg. von L. Aschoff. Bd 81, H. 2. Mit 43 Abb. im Text u. 3 farb. Taf. (S. 221—440.) Jena: G. Fischer 1928. 4° 17. —

Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik. Begr. von Bruno Hildebrand, fortges. von Johannes Conrad. Hrsg. von Dr. Ludwig Elster, Wirkl. Geh. Ober-Reg.R. Bd 129 = Folge 3, Bd 74, H. 6 [Schluss]. (S. 801—952, VIII S.) Jena: G. Fischer 1928. gr. 8° n.n. 9. —

R. Friedländer & Sohn in Berlin.

Schriften der Naturforschenden Gesellschaft in Danzig. N. F. Bd 18, S. 2. Jahresbericht f. 1927. (56 S.) Danzig: Berlin: [R.] Friedländer & Sohn in Komm. gr. 8° n.n. 2. —

C. L. Hirschfeld in Leipzig.

Pokrowski (, W. [,richtig Michail Nikolaewiç]): Geschichte Russlands (von seiner Entstehung bis zur neuesten Zeit). Übers. von Alexandra Ramm. Red. u. hrsg. von Wilhelm Herzog. [Etwa 40 Lfgn.] Lfg 40 [Schluss]. (VI S., S. 625—629.) Leipzig: C. L. Hirschfeld [1928]. gr. 8° Je —, 40

Industrieverlag Spaeth & Linde in Berlin.

Die Handelshochschule. Lehrbuch der Wirtschaftswissenschaften. Hrsg. von Prof. Dr. [F.] Schmidt, Frankfurt a/M. (4 Bde.) Lfg 42. (Bd 1, S. 1121—1199 mit eingedr. graph. Darst.) Berlin: Industrieverlag Spaeth & Linde [1928]. 4° n.n. 1. 20

J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) in Tübingen.

Archiv für Sozialwissenschaft und Sozialpolitik. Begr. von Werner Sombart, Max Weber u. Edgar Jaffe. In Verb. mit . . . hrsg. von Emil Lederer. Bd 60, H. 3 [Schluss]. (S. 449—664, VI S.) Tübingen: J. C. B. Mohr 1928. gr. 8° 10. 50; Subskr.Pr. 8. 40

S. Wininger in Cernăuți (Bucovina, Piața Decebal 4).

Grosse jüdische National-Biographie mit mehr als 8000 Lebensbeschreibungen namhafter jüd. Männer u. Frauen aller Zeiten u. Länder. Ein Nachschlagewerk f. d. jüd. Volk u. dessen Freunde von S. Wininger. Lfg 24. (Bd 3, S. 553—640, III S.) Cernăuți [1928]: Buchdr. »Arta« [; lt. Mitteilg: Cernăuți, Bucovina, Piața Decebal 4: S. Wininger]. gr. 8° Für Rumänien: Der Bd Lei 900. —; Hldr Lei 1100. —; jede Lfg Lei 120. —; für d. übr. Länder: in \$ oder M. effektiv

Verzeichnis von Neuigkeiten die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

* = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.

J. G. W. Dieck Nachf. G. m. b. H. in Berlin. U 2

Müller, Herm.: Die Novemberrevolution. Zwbd. 5.50.

Drei Masken Verlag in München u. Berlin. 11783. 84

Kroyer, Thdr.: Walter Courvoisier. Kart. 3.—; Zwbd. 4.—.

Roselius, Ernst: Der König reist. Zwbd. 9.—.

H. B. Kasemann G. m. b. H. in Danzig. 11779

Weber, Käte: Klipp u. Klar, das ungezogene Brüderpaar. Lustige Streiche. 1.50.

Kinetischer Verlag Berlin in Berlin-Steglitz. 11784
 Böhme, Fritz: Entsiegelung der Geheimnisse. Zeichen der Seele. Zur Metaphysik der Bewegung. Kart. 3.—.
 — Die Tänzerin Hilde Strinz. Ein Buch des Gedenkens. Unter Mitarb. v. Alfr. Jürgens u. Marg. Wallmann. Kart. 1.80.

Leopold Klotz Verlag in Gotha. U 1
 *Wittig, Jos.: Höregott. Ein Buch vom Geiste u. vom Glauben. 7.—10. Tauf. Hwbd. 6.—; Hdrbd. 9.—.

W. & S. Voewenthal Verlag »Die Baugilde« in Berlin. 11784
 Architekt gegen oder und Ingenieur. In Zusammenarbeit mit Fritz Schupp u. Martin Kremmer hrsg. v. Ernst Völter. 9.50.

J. J. Ottens Verlag in Berlin-Frohnau. U 4
 *Bode, Wilh. v.: Eine Monographie über den jungen, genialen Bildhauer Josef Thorak. Geb. 7.50.
 Jahre, 10, Novembergruppe. 5.50.

Sport im Bild in Berlin. 11780, 81
 Sport im Bild. 35. Jahrg. 1929. 1. Heft. 1.50.

Verlagsanstalt Alexander Koch G. m. b. H. in Darmstadt. 11783
 Kunst u. Dekoration, Deutsche. Januarheft 1929. 3.—; viertelj. 7.—.

Weidmannsche Buchhandlung in Berlin. 11785
 *Arzneitaxe, Deutsche, 1929. Amtliche Ausg. Lwbd. etwa 3.—.

B. Anzeigen-Teil.

Serichtliche Bekanntmachungen

Aufgehobenes Vergleichsverfahren.

In dem Vergleichsverfahren der Fa. „Dürer-Haus“ Weixenfels, Inhaber Buchhändler Hans Stolze und Hermann Schäfer in Weixenfels, ist, nachdem der im Termin am 12. Dezember 1928 angenommene Vergleich bestätigt ist, das Verfahren aufgehoben.

Weixenfels a. S.,
 den 12. Dezember 1928.
 Amtsgericht. Abt. 3.
 (Deutscher Reichsanzeiger Nr. 295 vom 18. Dezember 1928.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Am 24. Dezember 1928

wird in meinem Hause nicht gearbeitet.

Vom 27.-29. Dez. 1928

bleibt meine Auslieferung wegen Inventurarbeiten geschlossen.

Frankfurt a. M.,
 15. 12. 1928

Moritz Diesterweg.

Ich bin zur Zeit mit der Auflösung meines Leipziger Auslieferungslagers beschäftigt, dessen gesamte Bestände nach München übergeführt werden. Daher bitte ich alle eiligen Bestellungen nicht mehr nach Leipzig, sondern nach München zu richten und direkte Zusendung zu verlangen.

MÜNCHEN 27, Trogerstrasse 56

C. W. KREIDEL'S VERLAG

Montag, 24. XII.

Montag, 31. XII.

ist unsere Auslieferung geschlossen. Wir bitten weiter davon Kenntnis zu nehmen, dass ab **2. Januar 1929** unsere Geschäftszeit wie nachstehend aufgeführt geändert ist:

Montag—Freitag 7½—13, 15—18
 Samstag 7½—13

Friedrich Pastet, Regensburg

Wegen der Inventur bleibt unsere

Auslieferung am 2. u. 3. Januar 1929 geschlossen.

Deutsche Dichter Gedächtnis-Stiftung
 Hamburg 37

Am 24. 12. bleiben meine Geschäftsräume geschlossen.

**Carl Heymanns Verlag
 Berlin W 8,
 den 18. Dezember 1928.**

Hiermit gebe ich bekannt, daß ich die Fa. **Kurt Kreisel, Pasing**, käuflich erworben habe und unter nachstehender Firma weiterführe*). Meine Vertretung hat die Fa. **Theod. Thomas Komm. Gesch., Leipzig**, übernommen. Ich ersuche die Herren Verleger um Übersendung von Verlagsverzeichnissen.

Ludwig Meisner Buchhdlg., Pasing, Postfach Nr. 151.

*) Aktiva und Passiva habe ich nicht übernommen.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und Anträge

Verkaufsanträge.

In schöner Kreisstadt (ca. 40 000 Einwohner) eine flotte Buch- usw., Pianoforte-, Spredmasch-Handlg. sofort zu verpachten. Finanzamtl. Angabe des Jahresumsatzes ca. 100 000 RM zur Übernahme sind 20 000 RM erforderlich. Andere Angebote zwecklos. Gesl. Anschriften unter # 3159 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Teilhaberangebote.

Beteiligung,

gegebenenfalls spätere Übernahme eines gesunden Verlagsunternehmens Berlin u. Vororte gewünscht. Gesl. Zuschriften erbeten u. Nr. 3082 d. d. Geschäftsstelle d. B.-B.

Fertige Bücher

**Klipp und Klar
 Das ungezogene Brüderpaar**

Lustige Streiche erzählt von **Käte Weber**

Mit 70 Bildern gezeichnet von **Else Schmidt-Schulze**
 Farbiger Umschlag.

(Z)

Rml. 1.50

Verlag A. W. Kafemann G. m. b. H., Danzig.



26x im Jahr

eine große Freude und ein gutes Geschäft mit

SPORT IM BILD

DAS BLATT DER GUTEN GESELLSCHAFT

SPORT im Bild ist das vornehmste Gesellschaftsblatt Deutschlands. Seine vortreffliche Ausstattung, die gewählten Bilder und Texte in der besten drucktechnischen Wiedergabe reihen SPORT im Bild ebenbürtig in das knappe halbe Dutzend Zeitschriften ein, das von den Anspruchsvollsten auf der ganzen Welt bevorzugt wird.

SPORT im Bild gibt Ihren Auslagen jenes faszinierende Kolorit, das die wohlhabenden Kreise anlockt, die Sie suchen. Machen Sie daher auch reichlichen Gebrauch von unserem Werbematerial und erweitern Sie zum Jahresanfang Ihre Kontinuation. Heft 1/1929 beginnt der 35. Jahrgang.

SPORT *im* BILD
BERLIN SW 68



Die Wanderkarten des Reichsamts für Landesaufnahme für den Wintersport

Bitte füllen Sie rechtzeitig Ihr Lager auf.

Skikarten:

Oberhof i. Thür. Maßstab 1:25000, Mehrfarbendruck Preis RM. 1.30. Für den Wintersport sind hervorgehoben: Sportbahnen, Wege mit starkem Gefälle und Abfahrten, für Ski- oder Schlittensport brauchbar, Skiübungsgelände.

Schierke und Umgebung. Maßstab 1:25000, Mehrfarbendruck, Preis RM. 1.—. Hervorgehoben sind: Skiwiesen, elektrischer Bobaufzug, Hauptwanderwege, Rodelbahn, Bob-sleighbahn, Sprungschanze, Eisplatz, Skiwege.

Empfehlenswerte Wanderkarten:

Hochtaunus. 1:25000	RM. —.80
Sauerland. 1:75000. 10 Blätter je 1 vollständiger Satz	RM. —.70 RM. 4.80
Berlin. 1:100000	RM. 1.60
Harz. 1:100000	RM. 1.50
Thüringer Wald. 1:100000	
Blatt I: Nord West (Eisenach — Inselberg — Oberhof)	RM. 1.20
„ II: Süd Ost (Ilmenau — Schwarzburg — Schwarzatal)	RM. 1.20
Glatzer Bergland. 1:100000	RM. 1.—
Teufoburger Wald und Weserbergland. 1:100000	RM. 1.20
Taunus. 1:100000	RM. 1.20
Eichsfeld. 1:100000	RM. 1.20
Odenwald und Bergstraße. 1:100000	RM. 1.20
Lüneburger Heide. 1:100000	RM. 1.60
Werratal. 1:100000	RM. 1.20

Rabatt 30%, Freilexemplare 7/6

Zahlreiche Umgebungskarten, Kreiskarten und Einheitsblätter sind ebenfalls als vorzügliche Wanderkarten zu empfehlen.

Verlangen Sie ausführliches Preisverzeichnis mit Übersichtsblättern.

**Amfliche Hauptvertriebsstelle
des Reichsamts für Landesaufnahme
R. Eisenschmidt, Berlin NW 7**



Paustians Lustige Sprachzeitschrift

zur Unterhaltung und Fortbildung.

Wir bitten vorzumerken, daß vom 1. 1. 29 an der Inhalt unserer Sprachzeitschriften bedeutend erweitert wird. Der Preis wird um 10 Pf. für das Heft erhöht.

Er beträgt

M. 1.80 ord., M. 1.08 bar (= 40%)
vierteljährlich (= 3 Hefte).

Gebr. Paustian, Hamburg-A., Alsterdamm 7.

Was bringt Die Vflugchar

Halbmonatsblätter für deutsche Art
Herausgeber: Gustav Schröder

Einen Roman, Novellen und Skizzen

Beiträge über: Volkstum, Volkskunde,
Heimatpflege, Heimatkunde,
Sitten und Brauchtum,
Kulturgeschichte,
Deutsche Landschaft,
Geschichte und Sage,
Buchbesprechungen,
Humor.

Reichhaltiger Inhalt in bunter Abwechslung!
Nur namhafte Mitarbeiter, die ein
genüßreiches Lesen verbürgen.

Bezugspreis: vierteljährlich RM. 1.80 (6 Hefte)

Rabatt 30%, à cond. 25%
Komm. frei.

Verlangen Sie: Probehefte, Plakat, Prospekte

Weimarer Verlag G. m. b. H. Weimar

Postbezieher des Börsenblattes

◆ sowie des
Wöchentl. Verzeichnisses
und des
◆ **Literarischen Zentralblattes**

(nicht Kreuzbandbezieher) werden im Interesse der pünktlichen Zustellung darauf aufmerksam gemacht, daß alle Reklamationen sowie Adressenänderungen nicht an die Geschäftsstelle des Börsenvereins, sondern zunächst an das zuständige Postamt zu richten sind.



Das Januar-Heft 1929

DEUTSCHE KUNST UND DEKORATION

kommt soeben zum Versand.



Aus dem Inhalt:

Gemälde: Neue Werke von **Karl Hofer-Berlin**, mit 15 Abbildungen und Text von Dir. Dr. G. F. Hartlaub-Mannheim. Arbeiten von Marc Sterling und Marcel Gromaire-Paris, mit 6 Abb. und Text. — **Neue Keramik:** Kleinplastiken von Prof. Michael Powolny-Wien, mit 5 Abbildungen u. Text von L. W. Rochowanski-Wien. Neue Arbeiten von Vadim Andrussov-Paris, mit 10 Abbildungen und Text von Pawel Barchan. Gebrauchskeramik. Arbeiten der Kunstgewerbeschule Burg Giebichenstein, Halle, mit 10 Abbildungen und Text von Dr. Herbert Hofmann. **Moderne Glaskunst:** Räume der **Glasausstellung-Berlin**, Kristallschalen, Vasen, Pokale, Gläser u. a., mit 17 Abbildungen u. Text von Dr. W. Moufang. Glasfenster-Entwürfe von Erich Waske-Berlin, mit 6 Abbildungen u. Text von Dr. Alfred Kuhn. Grabsteine. Arbeiten von Sigmund Löwensohn-Fürth, mit 3 Abbildungen. **Innenräume:** Wohnraum von Architekt Friß Fuß-Köln, mit 3 Abbild. **Viele Textbeiträge.**

75 ILLUSTRATIONEN
darunter 2 farbige und
3 Sepiaton-Beilagen

Vierteljahrspreis (3 Hefte) Mk. 7.—
Einzel-Heft Mk. 3.—



Verlagsanstalt
Alexander Koch G. m. b. H. Darmstadt

DEM SCHUTZ DER NATUR

Neuerscheinung

ERNST ROSELIUS DER KÖNIG REIST

205 Seiten. Gr.-8°

99 Abbildungen nach photographischen
Aufnahmen des Verfassers

Ganzleinen Rm. 9.—



Im Winter und Frühjahr 1927/1928 unternahm Zar Ferdinand von Bulgarien, der unermüdlich Tätige, eine Südamerika-Reise, die vor allem dem Studium der tropischen Tier- und Pflanzenwelt gewidmet war. Ernst Roselius, der Begleiter des Königs, hat die Eindrücke und Ergebnisse dieser Reise in einem Tagebuch festgehalten, das es uns nun ermöglicht, die ganze Reise mit- und nachzuerleben — die Fahrt über den Atlantik auf dem Lloydampfer Sierra Morena, die Reisen durch Argentinien, Chile, Brasilien, den Aufenthalt in den großen Städten Buenos Aires, Rio de Janeiro u. a. Das Buch ist reich an Natur- und Landschaftsschilderungen, reich an wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Ausblicken, die alle einmünden in den Zweck der Reise: Schutz der Natur. Zahlreiche photographische Aufnahmen bilden eine wertvolle Ergänzung der Darstellung.



DREI MASKEN VERLAG
MÜNCHEN-BERLIN

Neuerscheinung

THEODOR KROYER

WALTER

COURVOISIER

109 Seiten. 8°

Mit einem Bildnis u. vielen Notenbeispielen
Kartonierte RM. 3.— / Ganzleinen RM. 4.—

INHALT:

Familiengeschichte / Selbstschilderung / Persönlichkeit / Die Lieder / Die Chöre / Die Instrumentalmusik / Verzeichnis der Werke.



Zum ersten Mal erfährt das Werk Walter Courvoisiers eine umfassende Würdigung und stilkritische Analyse aus der Feder des Leipziger Ordinarius für Musikwissenschaft. Courvoisier, 1873 geboren, ist von Haus aus Schweizer. Er war ursprünglich Mediziner, bis ihn sein innerer Drang zur Musik im Jahre 1902 nach München zu Meister Ludwig Thuille führte. Courvoisier ist seitdem München treu geblieben und aus dem damaligen Kompositionsschüler ist heute der Führer der „Münchener Schule“ geworden. Durch zahlreiche Lieder, durch seine Chorkompositionen, unter denen vor allem seine „Auferstehung“ hervorragt, und schließlich durch seine beiden Opern „Lancelot und Elaine“ und „Die Krähen“ hat er sich eine anerkannte Stellung in der deutschen Musikwelt geschaffen, ist er zugleich eine Hoffnung ihrer Weiterentwicklung.



DREI MASKEN VERLAG
MÜNCHEN-BERLIN

Soeben erschienen!

Architekt

gegen
oder
und

Ingenieur

In Zusammenarbeit mit
Dipl.-Ing. Fritz Schupp, Architekt, und
Dipl.-Ing. Martin Kremmer, Architekt,
herausgegeben von Dr. Ernst Völter

Das Buch spricht von den Aufgaben des Architekten als Mitarbeiter beim Bau grosser industrieller Werke. In kurzen Einzelabschnitten wird an Hand praktischer Beispiele und Gegenbeispiele gezeigt, wie bedeutungsvoll eine Zusammenarbeit des Ingenieurs mit dem Architekten ist. Das ist noch nicht allgemein anerkannt. Es wurde deshalb versucht, den Beweis innerhalb eines bestimmten, engumrissenen Gebietes zu erbringen. Das Werk handelt von Bauten der Kohlenindustrie, von Zechen und Kokereien. Es geht von der Voraussetzung aus, dass Allgemeingültigkeit besitzt, was sich im Einzelfalle als bedeutsam erweist.

Ca. 80 Seiten auf feinstem Knstdruckpapier mit über 120 teils ganzseitigen Abbildgn. RM. 9.50

W. & S. Loewenthal Verlag „Die Baugilde“
Berlin SW 19

Soeben erschienen

Fritz Böhme

Entsiegelung der Geheimnisse – Zeichen der Seele – Zur Metaphysik der Bewegung

58 S., kart. (mit Buchschmuck v. Gerd Brüssau) Preis M. 3.—
Rabatt 33 1/3% — Partie 11/10 bar mit 35%
Verfasser behandelt zum erstenmal die Beziehungen von Tanz und Metaphysik, bietet eine klare Einführung in die Choreosophie und gibt kulturkritische Betrachtungen über Menschengattungen und Menschheitsordnung.

Die Tänzerin Hilde Strinz

Ein Buch des Gedenkens

Mit einem Geleitwort von Mary Wigman, unter Mitarbeit von Alfred Jürgens und Margarete Wallmann herausgegeben von Fritz Böhme

36 Seiten mit 6 Photographien Preis kart. M. 1.80
Rabatt 33 1/3%

Das Buch sucht das Andenken an die verstorbene Magdeburger Tänzerin festzuhalten und bringt u. a. Ausschnitte aus Tagebüchern und Briefen der Tänzerin, die als Zeitdokumente in der Entwicklung des neuen Tanzes gelten.



Kinetischer Verlag Berlin
Berlin-Steglitz, Belfortstr. 8

Postscheckkonto Berlin 127605



Deutsche Arzneitaxe

1929

Amtliche Ausgabe

In Ganzleinen gebunden etwa 3 RM.

Nur fest.

Die neue Ausgabe der Deutschen
Arzneitaxe erscheint zwischen
Weihnachten und Neujahr.
Wir erbitten umgehende direkte
Angabe Ihres Bedarfs, falls
noch nicht bestellt. Der Versand
erfolgt in der Reihenfolge der
eingegangenen Bestellungen.

Bestellzettel anbei!



Weidmannsche Buchhandlung
Berlin SW 68

Anlässlich des

Priesterjubiläums Papst Pius XI.

das

PAPSTBUCH

von

Dr. F. J. Bayer

in alle Schaufenster!



Das 650 Abbildungen und vier
Kupfertiefdrucktafeln enthaltende

Haus- und Handbuch

für alle religiös, geschichtlich
und kulturell interessierten Kreise.



Die bedeutende
Preisherabsetzung
und Staffelrabatte
enthält der Bestellzettel



DREI MASKEN VERLAG
MÜNCHEN-BERLIN

In zweiter Auflage liegt nunmehr komplett vor:

Literaturgeschichte der deutschen Stämme und Landschaften

von

Dr. Josef Nadler

1. Bd.: Die altdeutschen Stämme (800—1740). 636 S. mit 47 Illust.-Beil. M. 12.—, in Leinen M. 16.—, in Halbleder M. 20.—
 2. Bd.: Sachsen und das Neuhiedelland (800—1786). 671 Seiten mit 9 Illust.-Beil. M. 12.—, geb. in Leinen M. 16.—, in Hldr. M. 20.—
 3. Bd.: Der deutsche Geist (1740—1814). 656 Seiten mit 15 Ill.-Beil. M. 12.—, geb. in Leinen M. 16.—, in Halbleder M. 20.—
 4. Bd.: Der deutsche Staat (1814—1914). 1012 S. M. 18.—, geb. in Leinen M. 22.—, in Halbleder M. 26.—
- Raumzeitafel M. 1.—

Barrabatt 35%

Verlag von Josef Habel,
Regensburg, Gutenbergstr. 17.

Angebotene Bücher

L. C. Wittich in Darmstadt:
Meyers Lexikon. Ausg. 1894/96;
Ergänzungsband 1897; Ergänzungsband 1898/99.

Buchh. Schulz, Schwerin/Warthe:
Pastor, Geschichte d. Päpste.
Kplt. Neu. Geg. Gebot direkt.

Gesuchte Bücher

* vor dem Titel = Angebote
direkt erbeten.

Bücherstube Alfr. Bodenheimer
in Darmstadt:
*Forschgsarb. a. d. Geb. d. Ing.-
Wiss. Jg. 37.

Verlag »Wahrheit« Ferd. Spohr
in Leipzig:

*Levy-Lenz, Sexualkatastrophen.
*Evers, armer Junge.
*Essebac, PELU.
*Rausch, Eros Anadyomenos.

Buchhändlergilde r. G. m. b. H.
in Linz-Donau:
*Ullsteins Weltgeschichte, Bd.
1—6. Leinen. Neu.

Heinrich Köndgen in Barmen:
*Warnatz, ü. d. Glaukom. (1844.)
*Staub, H.G.B.
*Scheler, vom Ewigen.
*— vom Umsturz der Werte.

J. Thomas, Mödling, Hptstr. 29:
*Mill, Logik.
*Hamilton, Examinations of the
Philosophy.
*Die Völker d. Erde. Lfg. 22,
27/28. D. V.-A.

Bernh. Staar's Buchh. in Berlin
SW. 48:

*Sammlung Göschen, 198.
Herm. Lorenzen, Altona/Elbe:
*Weinl, Jesus im 19. Jahrh.
*Pfannmüller, Jesus.
*Antikes Leben i. Brfn. (Bard.)

Otto Riecker's Bh. in Pforzheim:

*Frobenius, sterb. Afrika.
*Tairoff, entfesselte Theater.
*Staub, Komm. z. Wechselordng.
Nur neueste Aufl. Geb.
*Radziwill, 45 Jahre.
*Olfers, Erinn. 2 Bde. (Mittler.)
*May, K., Reiseerzähl.
*v. d. Hagen, v. Harsemann. Gg.
Müller, M.
*Universum. Bd. 47. Union.
*Ganghofer Werke. Ser. II. III.
*Touss.-L., spanische U.-Br.
*Ullsteins Weltgesch. Neueste
Zeit. 2 Bde. Hfz.

*Ratzka, Juliane.
*Münsterberg, chin. Kunstgesch.
Bd. I.

*Frommel, Pilgram.
*Sachs-V., Deutsch.-franz. Gr. A.

Polytechnische Buchh. A. Seydel
in Berlin SW. 11:

*Hersen-Hartz, Fernsprechtech-
nik der Gegenwart.
*Kruko, Selbstanschlussanlagen.
*Lubberger, Fernsprechanlagen
m. Wählerbetrieb.
*Kunkler, Schmiermittel u. ihre
Untersuchung.

*Stöckl-Hauser, Hilfstabellen f.
d. Berechnung eiserner Trä-
ger. Mehrfach.

*Ost, Lehrbuch der chemischen
Technologie. 1893.

*Korrosion u. Metallschutz. 1927.

H. Mayer, Stuttg., Calwerstr. 13:

*Stieler, Atlas.
*Andree, Atlas.
*Gaebler, Atlas.
*Debes, Atlas.
*Ganghofer, Serien.
*Universum. Bd. 47. Union.
*Thoma, Postsekretär.

Rudolf Petermann in Bremer-
haven:

*Wells, Grundl. d. Weltg.
*Einstmann, Vera Cornelius.
*Goethe, Faust. (Diederichs.)
Num.
*Fournier, Napoleon, Mehrbänd.
Ausg.
*Seli, Protestant. u. Kath.
*Augusti, i. Banne d. fr. Reichs-
stadt.

R. Ratsch vorm. A. Schirmers
Buchh. in Naumburg a. S.:
Shakespeare, Wke., in Englisch.

C. C. Otto in Vegesack:
*Stieler's Handatlas. 1926/28. In
2 Bänden. Antiquarisch.

J. A. Mayer'sche Bh., Aachen:
*Ullmann, Enzyklopäd. d. techn.
Chemie. 1. Aufl. Kplt.

*Abegg, Handb. der anorg. Che-
mie. 1. Aufl. 1908—1927.

M. Perles, Sort. in Wien:

*Bourguin, Grammatik der Es-
kimosprache.
*Gleichen-Russwurm, antik. Le-
ben in Briefen. Geb.
*Schmidt, Glas.

K. F. Koehlers Ant. in Leipzig:

*Bogue-Luffmann, Principles of
gardening.
*Foret, les plantes.
*Lukmanoff, Nomenclature.
*Weber, Algebra. 2. A. Bd. 3 ap.
*Ostwalds Klassiker. Alle Nrn.
Mehrfach.
*Wehmer, Pflanzenstoffe.
*Huygens, Opera varia. 1724.
*Sorauer, Atlas d. Pflanzenkrkh.
5 u. 6.
*Destillation. Alte Werke.

Nauck & Jüngling in Charlotten-
burg 2, Kantstr. 23:

*Mommson, röm. Geschichte.
*Haym, romant. Schule.
*Walzel, dtische Dichtung.
*Würzburg. (Berühmte Kunst-
stätten.)
*Tertullians stl. Schriften. 1882.
*Berger, Schiller. Nur Bd. II.
*Aly, Gesch. d. griech. Literatur.
*Hartmann, latein. Wortfamilien.
*Musil, Verwirrgn. d. Törläss.
*Bielschowsky, Goethe.

Ed. Lanzenberger, Hamburg 30:
1 Overbeck, über die Christlich-
keit der heutigen Theologie.

Hermann Sack, Jurist. Fachbh.
in Breslau:

*Warneyer, Rechtsprechg. Geb.
*Seufferts Archiv ab 1900. Geb.
*Nussbaum, Geld in Theorie u.
Praxis.
*Kübler, Gesch. d. röm. Rechts.
Geb.
*Kalb, Spezialgramm. d. röm.
Sprache.
*Sobotta, Atlas. Bd. III.
*Michaelis, Entw.-Gesch.

*Wetzel, Anatomie.

*Klöppel, Einrede d. Rechtskraft.
*Johow-Ring, Jahrb. d. Entsch.
d. Kammerger. Bd. 1—53.

*— do. d. freiw. Gerichtsbark.
Bd. I u. ff.

*Staub-Stranz, Wechselordng.

Stuhr'sche Buchh. G. m. b. H. in
Berlin W. 50:

*Religion in Geschichte u. Ge-
genwart.
*Linnankoski, glutrote Blume.
*Michel, die künstl. Edelsteine.
1914.

K. André'sche Buchh. in Prag:
*Amundsen, Nordwestpassage,
— Südpol.

*Blatz, neuhochdtsche. Gramm.
*Brockhaus, Handb. d. Wissens.
*Elektrotechnik u. Maschinenb.
Jahrg. 46, 1928, Heft 15 apart
u. kplt.

*Fillis, Tagebuch d. Dressur, —
Reitkunst.

*Finanz-Archiv. Kplt. u. ab 1900.
*Fianke, Zukunft d. Religions-
unterrichts.

*Garrucci, Storia dell'Arte Cri-
stiana. Bd. I.

*Hermes, Zeichenschule. Kplt.
od. d. Teile »Landschaft«,
»Bäume«.

*Jähne, wozu noch Religionsun-
terricht.

*Kick, Alt-Prager Architektur-
details. Serie I u. kplt.

*Pharmacopoea austr. Ed. VIII.

*Prescott, Eroberung Mexikos.

*Schedel, Chronik, deutsch. Kplt.
u. Bl. 12, 159, 169.

*Stooss, Oesterr. Strafrecht.

*Streitberg, urgerm. Grammatik.

*Strindberg, schwarze Fahnen.

*Strümpell, Pathologie u. The-
rapie. 23./24. A. Bd. II, 27. A.
Bd. I u. kplt.

*Wurzbach, biograph. Lexikon
f. Oesterreich. Bd. 6, 16 u. kpl.

*Zickler, Elektrotechnik. I.

Oskar Schloss Verlag, München-
Neubiberg:

*Pfister, Rembrandt.

*Worringer, Abstraktion³ u. Ein-
führung.

L. A. Kittler in Leipzig C 1:

*Welling, Opus magocabalistic.
et theosophicum.

Buchhdg. für Medizin in Köln-
Lindenthal:

*Meller, augenärztl. Eingriffe.

*Zeitschrift f. orthopäd. Chirurgie.
Bd. XV (1906)

J. Ebner in Ulm:

*Jaeger, Konkursordnung.

Hans Dommers, Buchh. in Köln:

*Don Quixote, ill. von Doré.

*Kreuzzüge, ill. von Doré.

*Berühmte Kunststätten. 20:
Florenz.

*— do. 48: Trier.

Oskar Müller in Köln:

*Archiv f. klinische Chirurgie.
Band I u. ff.

W. Fiedler's Antiqu. in Zittau:

*Wilhelm II., Ereignisse u. Ge-
stalten. Geb.

Reisnersche Buchh. in Liegnitz:
*Telos. Alle Jahrgänge.
*Der Winter. Aeltere Jahrgge.
*Jahreshefte d. Oberl. Ges. für
Anthropologie. Bd. I H. 1 ap.

Ratsbh. L. Bamberg, Greifswald:
*Hammitzsch, d. mod. Theaterb.

Deutsche Buchhdlg. in Kaunas:

*Ullsteins Weltgeschichte. Bd. I. Lein-n.

Karl Brunnersche Buchhandlg. in Chemnitz:

I Scheffauer, Wenn ich Deutscher wär.

Theod. Thomas Komm.Gesch. in Leipzig:

*Leist, Versuch e. Gesch. d. röm. Rechtssysteme. 1850.

*Ostwald, Hans, Berliner Bordelle u. sonst. Sittenschrift. v. Ostwald.

*Düntzer, Goethe, Karl August u. O. Lorenz.

*Hartmann, Philos. d. Unbew.

*Meyers Konv.-Lexikon. 6. Aufl. Bd. 24.

*Muther, Geschichte der Malerei im 19. Jahrh. Erstausgabe.

*Propyläen-Kunstgeschichte. Bd. 3. 7. 10. 12.

Wilhelm Frick Ges. m. b. H. in Wien:

*Brandt, Paul, Sehen u. Erkennen. Nur 6. Aufl.

*Bielschowsky, Goethe. 2 Bde.

*Der dtische Forstwirt. Jg. 1924.

*Bibl. d. Unterhaltg. u. d. Wissens. Jg. 1912.

*Grosse Kneippbuch.

*Rosenberg, Goldschmiedezich.

*Aesop-Fabeln mit Biogr.

*Kernstock, aus d. Festenburg. Passage-Buchhdlg. in Jena:

*Keyser, Stef., Sturm i. Wassergläse.

*Schäfer, dt. Geschichte. 2 Bde.

*Plate, Zoologie. II. Bd.

*Memoiren e. arab. Prinzessin.

*Lansberg, Karl, Nordland.

Bertram's Bchh., Sondershausen:

*Doyle, Sherlock Holmes-Serie 1-10.

W. Hoffmann's Buchh., Weimar:

*Harder, Glück ohne Ruh'.

*Lämmerhirt, Weimars kirchl. Vergangenheit.

*Reichsgerichts-Entsch. i. C.-S. 115 u. ff.

*Bibl. d. Unterhaltg. 1901, 2.

*Thoma, Werke.

*Liliencron, Werke.

*Bartscher, Gerichtskost.-Gesetz. (Bensh.)

Pfeffer'sche Buchh. in Bielefeld:

*Meister d. Zeichn. Bd. I. II. XII.

*Schiller-Galerie.

*Rohrbach, im Lande Jahwes.

*Alte Rangliste.

C. Heldt in Eckernförde:

*Schnittger, Erinnerungen eines alten Schleswigers.

Gg. Kleiter in Passau:

Magnus, Johann, Memoiren ein. Obskuranten.

P. Uttech in Cottbus:

*Bielschowsky, Goethe.

Martinus Nihjoff im Haag:

*Conrat, Gesch. d. röm. Rechts i. Mittelalter.

*Handelsges. d. Erdballs. Bd. XI. Tl. I.

*Mitteis, Reichsrecht u. Volksr.

*Uhlenbeck, Wörterb. d. gotischen Sprache.

A. Francke A.-G. Sort.-Konto in Bern:

*Amundsen, Erober. d. Südpols.

*Rischbieter, Harmonielehre.

Evang. Buchh. P. Ott in Gotha:

*Haslam, vom Tode z. Leben.

*Haslam, Nicht aber ich lebe.

Karl Buchholz in Berlin W. 66:

*Cantor, Sämtl. üb. Muster-schutz etc.

*Spemanns Künstlerlexikon.

Fehr'sche Buchh. in St. Gallen:

Baur, Ferd. Christian, Paulus. 1846.

— kritische Untersuchungen üb. die kanonischen Evangelien. 1847.

— Vorlesungen über neutestam. Theologie. 1864.

— Vorlesungen über die christl. Dogmengesch. 3 Bde. 1866/67.

Rudolph Hönisch, Leipzig S. 3:

*Almanach dram. Spiele. Hrsg. v. Kotzebue. 1825.

*Bau- u. Kunstdenk. Sachsens. Bd. 1, 3-8, 12.

*Below, G. v., d. ält. dt. Städte-wesen.

*Brämer, K., Nationalität u. Sprache im Kgr. Belgien. 1887.

*Darstellg., Beschr., ält. Bau- u. Kunstdenk. 12: Zwickau.

*Halbe, M., e. Emporkömmling. 1889.

*Hampe, K., Belgien u. Holland v. d. Weltkriege. 1918.

*Leitschuh, F. F., Würzburg. 1911.

*Rovigo, Memoiren. 8 Bde. 1828.

*Seidel, Komm. z. Enteignungs-gesetz.

*Sphinx. Jg. 1892, Jan.-Febr., 1896, Juli-Dez.

*Stahr, A. G., Lessing. 2 Bde. 1859.

*Vincke, G., Sagen u. Bilder aus Westf. 1857.

L. Werner, München, Maxim.-Platz 13:

*Aus Metternichs Papieren. 8 Bde.

*Stieler, Hochlandslieder. (Bong.)

*Schultze-Naumb., Kulturarb. II (m. Ergänz.-Bd.) u. VI. Bd.

Otto Schnauffer, Baden-Baden:

*Mahnke, Lotos. (Mosaik-Büch.)

*Meyers Konvers.-Lex. 6. Aufl.

*Handbuch d. Balneologie. Geb. Von Dietrich u. Kaminer. Auch einzeln.

Paul Eberhardt in Leipzig:

*Koch, Erziehung zum Mute.

Zurückverlangte Neuigkeiten

Umgehend zurückerbeten alle in Kommission gelieferten „Jung, Herrschaft der Minderwertigen“, brosch. und geb., da Auflage zur Neige geht. Die Expte. erbitten wir an unsern Kommissionär Lühje & Co., Leipzig 61. Deutsche Rundschau G. m. b. H. Leipzig-Berlin.

Zurück

erbitten wir alle berechtigten Exemplare von

Pfeiffer, Die Technik des Haus-halts, 14.—16. Aufl.

Reuel, Neue Möglichkeiten im Skilauf

Hans Surén, Gymnastik für Heim, Beruf und Sport

Hans Surén, Atemgymnastik.

Nach dem 20. 3. 1929 bedauern wir Rücksendungen nicht mehr annehmen zu können. Wir werden uns gegebenenfalls auf diese dreimalige Anzeige beziehen. Stuttgart, 20. 12. 1928.

Dieck & Co. Verlag.

Stellenangebote

Einen energischen Buchhandlungs-gehilfen

mit guter Schulbildung im Alter nicht unter 35 Jahren, der gut Polnisch spricht und poln. Staatsangehöriger ist, im Verlag, Reise- und Versandbuchhandel Erfahrung hat, auch mit doppelter Buchführung vertraut, von einem größeren Verlag gesucht. Der Posten kann sofort besetzt werden.

Gefl. Angebote u. # 3161 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Hilfskraft

für die Herstellungsabtlg. eines großen wissenschaftlichen Verlages

in Berlin

zum 2. Januar 1929 gesucht. In Frage kommen

junge Damen

(event. auch Herren), die möglichst schon in einem Verlags-kontor gearbeitet haben und Stenographie- u. Schreibmasch.-Kenntnisse besitzen.

Bewerbungen erbeten unter # 3158 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Lehrstelle

In Univers.-Stadt Mitteldeutschlands stellt grosses wissenschaft. Sortiment einen Lehrling mit höherer Schulbildung sogleich oder am 1. April k. J. ein. Buchhändlerssohn bevorzugt.

Gefl. Bewerbungen mit Bild u. handgeschr. Lebenslauf erbittet unter Nr. 685 Koehler & Volckmar A.-G. & Co., G.-V., Leipzig.

Stellengesuche

Tüchtiger Buchhändler

25 J., evgl., Abitur, mit besten Literaturkenntnissen, guten Erfahrungen im Werbewesen, bestens vertraut mit allen buchhändler. Arbeiten, insbes. des **Exports**, sucht instruktiven Posten im Sortiment, möglichst Export oder Verlag zum 1. Januar 1929. Gefl. Angebote unter # 3162 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

In Hamburg oder Leipzig suche für Verwandten, Oberprimaner, gefest u. zuverlässig, Lehrstelle in Verlagsbuchhandlung. Eintritt kann sofort erfolgen. Angebote erbittet

Krajchewski, Buchhandlung, Berlin-Wilmersdorf, Badensche Str. 48.

Für Verleger!

Durchaus erfahrener Buchhändler, langj. Sortimentler, dann erfolgreicher Reisevertreter vornehmer Firmen, bestens empfohlen, sucht neuen Wirkungskreis als

Reisevertreter

zum Besuch des Sortiments oder als Geschäftsführer, Filialleiter. Suchender steht im tatkräftigen Alter, ist gesund (Abstinenz), vertrauenswürdig und infolge langjähriger Praxis für jeden verantwortungsvollen Posten geeignet. Gefl. Angebote erbeten u. # 3137 an die Geschäftsst. d. B.-B.

Von sonstigen Äußerungen möchte ich nur die wenigen folgenden anführen: Bezüglich der Frage, ob die Möglichkeit bestehe, für den deutschen Buchhandel und die deutschen Bibliotheken das Dezimalklassifikations-System anzuwenden, äußerte Direktor Uhlendahl, daß sich bisher die deutschen Bibliothekare, so noch zuletzt auf dem diesjährigen Bibliothekartag in Göttingen, mit überwiegender Mehrheit gegen die Dezimal-Klassifikation ausgesprochen hätten. Wieweit hierbei die vor einer Reihe von Jahren erfolgte Ablehnung, die damals im »Zentralblatt für Bibliothekswesen« ihren Niederschlag gefunden habe, noch nachwirke, lasse sich schwer sagen. Solange die große Mehrheit der deutschen Bibliothekare dem System abweisend gegenüberstehe, sei an eine Einführung des Systems in die buchhändlerischen Bibliographien nicht zu denken. Er begrüße es aber, daß das Problem der Dezimalklassifikation jetzt auch in Deutschland wieder erörtert werde, weil hierdurch der große Fragenkomplex einer internationalen Klassifikation, zu dem die Dezimalklassifikation mit gehöre, zweifellos gefördert werde. Immerhin könnten die Anhänger des Dezimalklassifikations-Systems das als einen gewissen, wenn auch bescheidenen Erfolg buchen, daß an der Kölner Konferenz eine so große Anzahl deutscher Bibliothekare teilnehme. In Deutschland bestehe zur Zeit ein lebhaftes Interesse für die internationale Zusammenarbeit auf geistigem Gebiet. Die im Herbst vorigen Jahres in Edinburgh gegründete Internationale Bibliothekarvereinigung (International Library and Bibliographical Committee) habe auf der diesjährigen Frühjahrskonferenz in Rom eine Reihe von Unterausschüssen gebildet, darunter auch einen solchen für internationale Klassifikations-Systeme. Schon in Rom sei zur Sprache gekommen, daß man, um Doppelarbeit zu vermeiden, Fühlung mit jenen Stellen nehmen möge, die ähnliche Bestrebungen verfolgen, und als eine solche sei auch das Brüsseler IIB genannt worden. Die Ausschüsse hätten zwar schon ihre Mitglieder, man habe sich aber ausdrücklich vorbehalten, diese nach Bedarf zu vermehren. Die Internationale Bibliothekarvereinigung würde es jedenfalls begrüßen, wenn die angestrebte Verbindung hergestellt werde. Dies geschehe wohl am einfachsten in der Weise, daß ein Vertreter des IIB in den genannten Ausschuss eintrete. Er selbst sei, wenn es gewünscht werde, gern bereit, die Vermittlung zu übernehmen.

Dr. Dr. Dehler, Frankfurt a. M. (Stadt- und Universitätsbibliothek): Das IIB ist während des Krieges mit größtem Vorteil von deutschen und fremden Gelehrten verwendet worden; es wäre wohl zu empfehlen, es sicher unterzubringen. Schwester- und Tochterinstitute sollten gegründet werden.

Herr van Nelle von der Firma Hachette-Paris betont, daß eine Anzahl französischer Verleger der Dezimalklassifikation günstig gestimmt ist; man verspricht sich große Vorteile von ihrer allgemeinen Einführung.

In der Science Library in London sind etwa 1,4 Millionen Zettel aus vorhandenen, bereits mit Dezimalklassifikation gedruckten Quellen zusammengebracht worden. Das deutsche Reichs-Patentamt stellt eine bedeutsame Organisation dar — und ein internationales Patentamt ist ein Ziel, dem die ganze Entwicklung zustrebt; man brauchte dafür nur das deutsche Patentamt zu internationalisieren.

Vor wenigen Wochen ist an dieser Stelle eine Darlegung über Dezimalklassifikation aus der Feder von Direktor Dr. Diesch erschienen (Vbl. vom 9. Okt., Nr. 236, S. 1105—07); als besonders abschreckend hat er die Länge der Zahlen hingestellt, was natürlich auf Außenstehende einen gewissen Eindruck machen wird. Immerhin wird man diese langen Zahlen nur dann anwenden, wenn die Notwendigkeit dafür vorliegt. Was aber wesentlich für die ganze Angelegenheit ist, scheint mir der Umstand, daß ich in Göttingen vor wenigen Wochen mehrere Möglichkeiten zur Vermeidung dieser langen Zahlenreihen angegeben habe, die man im allgemeinen wohl nicht in einer Zeile schreiben wird, wenn man wirklich Vorteil daraus ziehen will. Wir sind stets bereit, eine aus der Praxis entstehende Kritik anzuhören und nach Möglichkeit zu widerlegen. Heute möchte ich mich auf folgende Feststellungen beschränken: alle, die sich wirklich mit Dezimal-Klassifikation beschäftigen, d. h. danach geordnet haben, sind mit ihren Leistungen zufrieden, ja sind sogar zum größten Teil begeisterte Freunde geworden, sodaß man vielleicht berechtigt ist, auch die Umkehrung gelten zu lassen: wer nicht Freund der Dezimalklassifikation ist, läßt der Vermutung Raum, daß er sie noch nicht angewendet hat. Da es jetzt in Deutschland immerhin einige Stellen gibt, an denen man sich über Dezimalklassifikation auf Grund von durchgeführten Ordnungen unterrichten kann, so wird es sich empfehlen, bei der Behandlung der Angelegenheit sich lediglich auf Erfahrung zu stützen, nicht auf Meinungen oder subjektiv ehrliche Überzeugungen noch so angesehener Führer der Bibliotheks-Wissenschaft. Es wird weiter gut sein, die Angelegenheit vom Standpunkte der Bibliotheksbenutzer aus zu würdigen, die gleichzeitig aus mehreren Sammlungen entleihen bzw. aus deren Sachkatalogen schöpfen müssen und die doch

allmählich, im Zeitalter der Rationalisierung und der Normung, sich nach dem Grunde der Verschiedenheit der Kataloge fragen. Es ist weiter ganz undenkbar, den Stoff in den Zeitschriften, deren Bedeutung gegenüber den Büchern stets zunimmt, zu meistern, wenn man sich nicht über ein System als Norm einigt. Allerdings hat man sich, wie ich wiederholt betont habe, meist damit begnügt, Jahrzehnte lang die Aufstellung eines solchen Systems als erwünscht zu bezeichnen, ohne an der Feingliederung zu arbeiten, die die Hauptaufgabe darstellt. Vielleicht darf ich aus einem verwandten Gebiete das Zeugnis eines Mannes anrufen, den auch Dr. Diesch als Sachkenner gelten läßt: Karl Jespersen, Kopenhagen, ist vor einiger Zeit mit einem eigenen Vorschlag für eine internationale Sprache hervorgetreten, bei dessen Darstellung er zu meiner freudigen Überraschung ausdrücklich feststellt: eine ganze Reihe führender Sprachforscher hat sich für den Gedanken einer künstlichen Sprache eingefügt und das waren gerade die, die sich mit der Sache beschäftigt hatten.

Die augenblickliche Lage der Welt und insbesondere die unfreie Vaterlandes verbietet eitle Streitigkeiten, bei denen vielleicht in den Augen der Leser derjenige Recht behält, der zufällig das letzte Wort hat. Die werdende Weltwirtschaft zwingt uns, nach Methoden zu suchen, die uns die schwierigen Aufgaben lösen helfen. Und für den aufmerksamen Beobachter kann nicht der geringste Zweifel bestehen, an der Tatsache nämlich: nur die Zahl vermag wirklich eindeutige Ordnung zu schaffen.

Die augenblickliche Unterbringung des Bibliographischen Welt-Repertoriums in einem staatlichen Gebäude in Brüssel (Palais du Cinquantenaire) macht diese einzigartige, wertvolle Sammlung zu einem Raub der Flammen, wenn — wie es bereits leider einmal der Fall war — ein Funke wieder Nahrung an den Holzwänden des Palais du Cinquantenaire finden sollte. Aberdies werden die bisher von der Belgischen Regierung zur Verfügung gestellten Räume jetzt anderweitig gebraucht. Herr Olet überläßt der Allgemeinheit den Gedanken und die bis jetzt gesammelten Unterlagen, die demnächst einen Teil — den Katalog — eines groß angelegten Buchpalastes bilden sollten. Ein solcher Buchpalast würde auch solchen Sammlungen, wie sie beispielsweise für die Pressa für wenige Monate mit großer Mühe zusammengebracht wurden und werden und, soweit sie Nachbildungen sind, die nicht zurückverlangt werden, ein dauerndes Heim bieten. In Genf gibt es augenblicklich keine fertigen Räumlichkeiten; es interessieren sich indessen dort Herr Albert Thomas, Direktor des Internationalen Arbeitsamtes, und Herr Staatsrat Malch vom Kanton Genf für die Unterbringung der jetzt in Brüssel aufbewahrten Sammlungen, die seit einigen Jahren, wie noch zu wenig bekannt ist, auch ein Museum eigener Art umfassen.

Herr Donker Duyvis befürwortet im Namen des holländischen Instituts die Druckanordnung der Zeitschriften in der von Wilh. Ostwald vorgesehenen Form: Jeder neue Aufsatz soll tunlichst mit einer neuen Seite beginnen u. zwar mit einer ungeraden. Dr. Hanauer: Der Verein Deutscher Eisenhüttenleute hat in seinem neuen »Archiv für das Eisenhüttenwesen« diesem Wunsche bereits Rechnung getragen (auch bei der Zeitschrift des Vereins deutscher Ingenieure besteht ein ähnliches Bestreben). Herr Donker Duyvis regt an, dies der internationalen Vereinigung der Fachpresse mitzuteilen.

Es erfolgt die Wahl des Präsidenten des IIB für das folgende Jahr, nachdem man beschlossen hat, die Zusammenkunft 1929 in England abzuhalten, tunlichst gleichzeitig mit der englischen Association of Special Libraries (Aslib). Eine Anregung Dr. von Frauenhofers-Rom (Internationales Landwirtschaftliches Institut), die Versammlung mit dem Internationalen Bibliothekarkongress, der im Juni 1929 in Rom stattfinden wird, zusammen zu veranstalten, wird dahin verwertet, daß eine Abordnung des IIB bei dieser Gelegenheit vertreten soll.

Direktor Dr. Uhlendahl spricht als Gast den Dank für die reichlich gewährte Möglichkeit aus, in die Arbeiten des IIB Einblick zu nehmen. Insbesondere richtet sich sein Dank im Namen aller Teilnehmer an Professor Pollard: es sei schon schwierig, als Teilnehmer den in mehreren Sprachen geführten Verhandlungen aufmerksam zu folgen, wie viel schwieriger müsse es erst sein, sie zu leiten! Das aber habe Professor Pollard mit ausgezeichnetem Geschick verstanden, und dafür gebührt ihm der Dank aller Teilnehmer.

Ausdrücklichen Dank stattet Herr Professor Pollard dem Oberbürgermeister Dr. Abenauer für seine freundliche Einladung nach Köln ab, insbesondere auch für die mannigfaltigen Erleichterungen, die er den Teilnehmern gewährt hat.

Die Namen der Mitarbeiter, die aus Begeisterung für die Sache mitgewirkt haben, sind in der Ausgabe von 1905 nicht genannt. Möge es auch in Zukunft Männer geben, die am Ausbau dieses Hilfsmittels sich beteiligten, aus innerem Drange, um die Methoden der wissenschaftlichen Arbeit immer weiter zu vervollkommen.

Wöchentliche Übersicht

über

geschäftl. Einrichtungen u. Veränderungen.

Zusammengestellt von der Redaktion des Adreßbuches des Deutschen Buchhandels.

Abkürzungen: * = Mitglied des B.-B. — † = Mitglied des Verbandes der Deutschen Musikalienhändler. — ☞ = Fernsprecher. — T. = Telegrammadresse. — K = Bankkonto. — P = Postcheckkonto. — G = Mitglied der VAG (Abrechnungs-Genossenschaft Deutscher Buchhändler, e. G. m. b. H., Leipzig.) — † = In das Adreßbuch neu aufgenommene Firma. — B. = Börsenblatt. — S. = Handelsgerichtliche Eintragung (mit Angabe des Erscheinungstages der zur Bekanntmachung benutzten Zeitung.) — Dir. = Direkte Mitteilung.

10.—15. Dez. 1928.

Vorhergehende Liste 1928, Nr. 289.

Konkurse und Vergleichsverfahren.

Pflips, Rudolf, Köln, in Konkurs, f. 10/XII. 1928. [B. 294.]

†*Atheneum-Verlag Neuf & Pollack Nachf., Berlin W 15, Kurfürstendamm 220. Verh. Gegr. 27/VI. 1911. (☞ Bismark 4662. — ☞ 49—7. — ☞ Heinrich Emden & Co., Berlin W, Jägerstr. 40. — ☞ 48 496.) Inh.: *Waldemar Askenasy, f. 1/I. 1927, u. Prof. Dr. Max Epstein. Verlag für moderne Literatur u. Kunst. Liefern direkt mit 1/2 Porto. Leipziger Komm.: Fr. Foerster.

Becher, C., (vorm. Lichtenberg'sche) Musikhandlung, Breslau V. Adresse jetzt: I, Königstr. 1. [Dir.]

Bergmann, J. F., München 27. Das Auslieferungslager in Leipzig wurde aufgehoben. [B. 290.]

†Die Bücherstube Hugo Schulz, Danzig, Hundegasse 38. Gegr. 19/XI. 1928. (☞ 22690. — ☞ Bankverein, Danzig [Hugo Schulz]. — ☞ 1263.) w.

✕Buchhandlung Martha Scholz G. m. b. H., Berlin SO 16. Martha Scholz ist nicht mehr Geschäftsf., an ihre Stelle trat Rudi M. Schöneberg. [Dir.]

✕*Die Deutsche Illustrierte« Verlagsgesellschaft m. b. H., Berlin SW 68. Hans von Chamier ist als Geschäftsf. ausgeschieden. [S. 13/XI. 1928.]

Gabsch, Friedrich, Inh. Walter Raede, Waldheim (Sa.), ist im Adreßbuch zu streichen.

Gehlen, Dr. Max, Leipzig C 1. Leipziger Komm.: a. Opeh. [Dir.]

✕*Heise, Maison & Co., Buch- u. Kunstantiq., G. m. b. H., Berlin W 15. Im Adreßbuch-Eintrag verändern: Gegr. in: 1/IV. 1928. ☞ in: Discontogesellschaft Dep.-Kasse Berlin W 15, Kurfürstendamm 217. ☞ nur noch Berlin 30753. Bei Geschäftsf.: *Rolf Heise hinzufügen: und Karl Maison. [Dir.]

*Hiersemann, Karl W., Leipzig C 1. Der Gründer u. Mitinh. *Dr.-Ing. E. h. Karl W. Hiersemann ist 9/XII. 1928 verstorben. [B. 287.]

✕*Hübel & Dend, Leipzig C 1. *Dr. Hannes Schmalzfuß ist als Geschäftsleiter ausgeschieden. [Dir.]

✕Jurovic, Samuel, Berlin C 2. Adresse jetzt: C 2, Königstr. 6a. ☞ jetzt C 2, Kupfergraben 1658. [Dir.]

✕Knopp & Nie, Königsberg (Pr.). Die Firma besteht weiter. [B. 285.]

Köhler, Hans, Verlag, Hamburg. Leipziger Komm. jetzt & a. Koehler. [Dir.]

*Kramers, G. A., & Sohn's Buchhandlung A.-G., Rotterdam. Direktor W. Waltman ist ausgeschieden. ☞ jetzt 54650 u. 53900. [Dir.]

Küstenland-Verlag, Schleswig. Der Sitz der Firma wurde nach Flensburg verlegt. [Dir.]

†Vindeke & Co., Dresden-N. 16, Pfotenhauerstr. 55. Reise- u. Versandbuchhandlung. Gegr. 1/I. 1924. (☞ 34273. — ☞ Allgem. Deutsche Credit-Anst. Abt. Dresden, Dep.-Kasse F, Große Zwingstr. — ☞ 14902.) Inh.: Paul Wodni, Rudolf Vindeke u. Hermann Ködel. Prokur.: Joseph Rupp. Unverlangte Sendungen verboten. Leipziger Komm.: w. Koehler.

✕Löwen-Verlag Eugen Semrau, Berlin - Halensee, infolge Todes des Inhabers erloschen. [Dir.]

Matthes, Erich, Leipzig C 1. Die Prokura des Paul Strube ist erloschen. [S. 19/XI. 1928.]

Müller, B., Worbitz, ging an Frau Marianne verw. Müller u. Bernhard Müller über. [S. 12/XI. 1928.]

✕Müller & Kiepenheuer Verlag, Potsdam. ☞ Zürich VIII/4032 ist aufgehoben. [B. 287.]

*Niederländische Centrale Lehrmittelhandlung, Rotterdam, erloschen. [Dir.]

†*Noske, Robert, Bücherstube am Markt, Borna (Bez. Leipzig), Pegauer Str. 1. (☞ Sammelnummer 658. — ☞ Leipzig 83100.) Leipziger Komm.: Noske.

Reinecke, Ed., Seesen, ging 1/X. 1928 an Wilhelm Pippold über. [B. 286.]

✕*Reuf & Pollack, Verlag, Berlin W 15. Prof. Dr. Max Epstein trat als Mitinh. ein. Die Firma veränderte sich in Athenium-Verlag Reuf & Pollack Nachf. [B. 279.]

*Saalmann, Ernst, Belbert, wurde im Adreßbuch gestrichen, da Geschäftszweig Buchhandel aufgegeben wird. [B. 285.]

✕Schildhorn-Verlag G. m. b. H., Berlin SO 36. Dr. Karl Schreiner ist nicht mehr Geschäftsf., an seine Stelle trat Georg Michael Höllering. [S. 24/XI. 1928.]

Schmitt, Peter, Saarbrücken, ging an Frau Peter Schmitt über. [Dir.]

Serbe, C. Herm., und Serbe'sche Verlagsbuchh., Leipzig, wurden im Adreßbuch gestrichen.

Siegfried-Verlag (Friedrich Schöll), Vogelhof, Post Hayingen (Württ.). *Wolf Deyer-van Bülow ist nicht mehr Geschäftsführer. [Dir.]

Verlag der Münchner Drucke Sidney Rieser, München. Anschrift Jakob-Mark-Str. 5 verändern in: 2 NW 12, Amalienstr. 79 I. [Dir.]

✕Verlag Max Schröder, Berlin S 14. Dem Walter E. Schulz wurde Prokura erteilt. [S. 13/XII. 1928.]

†Zwing, Karl, Verlagsbuchhandlung, Jena, St. Jakobstr. 52. Verlag u. Buchdr. Spez.: Arbeiterbewegung, Gewerkschaftsliteratur, Soziologie, Volkswirtschaft. Gegr. 1/III. 1924. (☞ 2617. — ☞ Stadtbank, Jena. — ☞ Erfurt 29 229.) Empfehle den Herren Verlegern meine leistungsfähige Buchdruckerei. Leipziger Komm.: a. Fr. Foerster.

Kleine Mitteilungen

Ausverkäufe. — Die Bonner Buchhandels-Gesellschaft m. b. H. in Bonn, Vivatsgasse 4, veranstaltet einen Ausverkauf wegen Aufgabe des Geschäfts. Wir weisen darauf hin, daß Nachbezüge gesetzlich unzulässig sind.

Die Papierhandlung M. H. F. Clausen in Hamburg, Grindelberg 12, veranstaltet einen Konkursausverkauf und bietet Bücher mit 33 1/2% Nachlaß an. Wir weisen darauf hin, daß Nachbezüge gesetzlich unzulässig sind.

Wie war das buchhändlerische Weihnachtsgeschäft 1928? — Der Schriftleitung des Bbl. liegt viel daran, möglichst bald etwas über das Weihnachtsgeschäft zu erfahren. Sie wäre daher dankbar, wenn ihr recht zahlreiche Berichte über die Art und den Umfang des Geschäfts in den letzten Wochen zügingen. Besonders interessieren folgende Fragen: 1. die Zahl der Käufer im Verhältnis zum Vorjahr; 2. die Höhe des Gesamtumsatzes im Verhältnis zum Vorjahr; 3. die Durchschnittshöhe der Einzelkäufe; 4. welche Rolle spielten ältere Werke im Verhältnis zu den Neuerscheinungen; 5. Sonstiges.

✕ **Das Gesefjsammlungsamt** — Berlin NW 40, Scharnhorststr. 4 — führt vom 1. Januar 1929 an die Bezeichnung »Reichsverlagssamt«.

Weihnachts-Ausstellungen. — Über die von Gust. Köhler's Buchh. in Löwenberg (Schles.) vom 27. November bis 2. Dezember veranstaltete Ausstellung wird uns geschrieben:

Am 26. November, nachm. 5 Uhr, fand die Eröffnung der Ausstellung für Behörden, Geistliche, Schulleiter, Lehrer und Pressevertretung statt. Herr Landrat Schmiljan hielt eine kurze, aber sehr warme Eröffnungs-Ansprache. Er dankte zunächst der ausstellenden Firma für die Mühe und große Sorgfalt, mit der sie die Ausstellung wieder zusammengestellt habe. Herr Landrat Schmiljan betonte ausdrücklich, daß er in dieser Ausstellung auf keinen Fall ein geschäftliches Unternehmen erblicken könne, sondern vielmehr eine für Stadt und Kreis äußerst wertvolle und anregende Bücherschau. In der heutigen Zeit der allgemeinen Verflachung seien derartige Unternehmen sehr wichtig und er sehe mit vielen Stellen der Verwaltung und Re-

gierung auf den Standpunkt, diese nach Kräften zu unterstützen. Zum Schlusse wünschte er der Ausstellung regen Besuch, und da diese sehr vielseitig sei, hoffe er auch, daß jeder Besucher ein passendes Buch als Weihnachtsgeschenk für seine Angehörigen finden möge, sodas die Unkosten der ausstellenden Firma gedeckt und ihre Mühe einigermaßen belohnt würde. — Die Besucherzahl belief sich auf etwa 1300, davon waren 488 Erwachsene, 368 Jugendliche, der Rest Kinder. Klassenweise wurde die Ausstellung von der Evangelischen Volksschule und von einer Landschule besucht.

Über die Ausstellung der Firma **Albert Breunung in Eisleben** schreibt die Lokalpresse u. a.: Jedes Jahr lädt sie vor Weihnachten ein; jedesmal wird sie fleißig besucht. Die Anziehung, die sie ausübt, ist offenbar. Die große Gemeinde der Bücherfreunde, die in der Welt der Bücher heimisch ist, betrachtet, prüft und wertet mit Interesse und Wohlgefallen. Da gibts Bekanntes, Verwandtes und viel Neues nach Inhalt und Buchkunst, worin gerade das deutsche Buch führend ist. Und dem Suchenden wurde die Auswahl durch die übersichtliche Anordnung leicht gemacht. Auf langen Tafeln, jedem zugänglich, das Beste von den vielen Gruppen: Notizen, Fachwissenschaft, Klassiker, Romane, das schöne Buch, das billige Buch, Kalender, Heimatliteratur. Auch die Kunst war reichlich vertreten. Margarete Liebaus feinsinnige Radierungen (Landschaften und Weihnachtsbilder) und Richard Kunzes Holzschnitte voll ausgeprägtem Persönlichkeitsgehalt, diese hochwertigen Gaben unserer Eisleber Künstler zogen viele Bewunderer an und fanden hoffentlich manchen Käufer. Wer aber sein Kind zu Weihnachten erfreuen wollte, dem wurde an Spielen, Bilderbüchern und Jugendschriften für jedes Alter die reiche Fülle geboten. Nur das gute Buch war ausgelegt. So waren unter der Menge, die gestern und vorgestern die Ausstellung im »Schiffchen«-Saale besuchte, auch die bestens beraten, die sonst dem Bücherkauf etwas zaghaft gegenüberstehen. Sie alle werden in den reichhaltigen Auslagen der Buchhandlungen noch das Geeignete finden. Denn ein gutes Buch sollte auf keinem Weihnachtstische fehlen.

Ein Bücherdienst für die Auslandsfranzosen. — Während sich das Vorkriegs-Frankreich um seine Auslandsfranzosen herzlich wenig kümmerte, ist in dieser Hinsicht in den letzten Jahren ein großer Wandel eingetreten, und seit zwei Jahren gibt es die unter dem Patronat verschiedener Ministerien und Verbände stehende »Union pour les Français de l'Etranger«, die wiederum über ein »Bureau permanent pour les Français de l'Etranger« verfügt, dem nun vor kurzer Zeit ein eigener Bücherdienst für die im Ausland lebenden Franzosen angegliedert worden ist. Dieser Dienst soll vor allem für die in fernen und abgelegenen Ländern lebenden Franzosen tätig sein, dann aber auch für jene Auslandsfranzosen, die in Ländern leben, in denen das französische Buch verschiedener Gründe wegen zu teuer verkauft wird. »In der Hauptsache also ist es unsere Absicht, eine Lücke auszufüllen und nicht etwa jenen fremden Buchhändlern Konkurrenz zu machen, die das französische Buch propagieren.« Einige Eigenarten dieses Bücherdienstes sind von allgemeinem Interesse. Auf Wunsch werden alle Werke über ein bestimmtes Stoffgebiet oder von ein und dem gleichen Schriftsteller automatisch und fortlaufend geliefert. Das Risiko des Transports hat der Kunde zu tragen; der Versand geschieht meist als einfache Drucksache. Von großem Interesse aber ist es, daß den Auslandsfranzosen eine **Preismäßigung** von zehn Prozent des Ladenpreises gewährt wird, ferner, daß für die Bestellung, die Verpackung und die Expedition nichts berechnet wird. Von Sonderabkommen abgesehen, muß vorausbezahlt werden (auch die Transportkosten); sehr empfohlen wird das Anlegen eines Kontos. **ue-Paris.**

Kunstdruckerei Künstlerbund Karlsruhe A.-G. in Karlsruhe. — Die Aktionäre werden zu der am Freitag, dem 28. Dezember 1928, nachmittags 4½ Uhr, im Notariat III, Karlsruhe, Kaiserstraße 184, stattfindenden fünften ordentlichen Generalversammlung eingeladen. Tagesordnung: 1. Vorlegung und Genehmigung der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung per 30. Juni 1928 und Eröffnungsbilanz auf 1. Juli 1928. 2. Entlastung des Vorstandes und Aufsichtsrats. 3. Verschiedenes.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 287 vom 8. Dezember 1928.)

Theater-Verlag A.-G. in München. — Die Aktionäre der Gesellschaft werden zu der am Sonnabend, dem 29. Dezember 1928, vormittags 11 Uhr, in den Räumen des Notariats München II, Neuhauser Str. 6, in München stattfindenden ordentlichen Generalversammlung eingeladen. Tagesordnung: 1. Vorlage der Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung auf 30. Juni 1928 sowie des Geschäftsberichts des Vorstandes und Aufsichtsrats. 2. Beschlußfassung über die Genehmigung der Bilanz und der Gewinn- und

Verlustrechnung. 3. Beschluß über die Erteilung der Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrats. 4. Wahl zum Aufsichtsrat. 5. Änderung des § 13 Abs. 2 und 3 der Satzung (Hinterlegungsbestimmung).

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 286 vom 7. Dezember 1928.)

Ed. Ling A.-G. Druckerei und Verlag in Düsseldorf. — Bilanz per 30. Juni 1928.

Maschinen-, Schriften- und Mobilienkonti	75 000	—
Zugang	11 091	82
	86 091	82
Abschreibung	21 091	82
	65 000	—
Kasse- und Wechselkonti	6 007	04
Banken- und Postsparkonten	18 524	24
Debitorenkonto	117 243	94
Warenkonto	38 674	92
	245 450	11
Aktienkapital	150 000	—
Reservefonds	15 000	—
Kreditorenkonto	19 152	96
Gewinnvortrag aus 1926/27	39 767	67
Reingewinn 1927/28	21 529	48
	245 450	11

Gewinn- und Verlustrechnung.

Betriebs-, Handlungs- und Verlagsunkostenkonti	483 227	11
Steuern- und Sozialversicherungskonten	27 683	79
Abschreibung auf Maschinen, Schriften und Mobilien	21 091	82
Reingewinn	21 529	48
	553 532	30
Druckerei- und Verlagskonto	552 386	28
Zinsenkonto	1 146	02
	553 532	30

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 286 vom 7. Dezember 1928.)

Die Leipziger Frühjahr-Messe-Ausstellung der Musik-Instrumenten-Industrie im Reihhaus Konservatorium findet nach einer Mitteilung im »Musikalienhandel« nicht statt. Die nächste Messe-Ausstellung der Musik-Instrumenten-Industrie wird erst im Herbst 1929 im Konservatorium abgehalten werden.

Ein wertvoller Dichternachlaß. — Die Universitätsbibliothek in **Münster** hat die handschriftliche Verlassenschaft des als Dichter der Geniezeit, als Freund Bürgers und Anreger der Annette von Droste bekannten Anton Matthias Spridmann (1749—1833) erworben, die nicht nur für die westfälische Kultur- und Familiengeschichte von außergewöhnlicher Bedeutung ist. Die Werke Spridmanns, der später auch als Professor des Staatsrechts und der Rechtsgeschichte in seiner Vaterstadt Münster, in Breslau und Berlin eine bedeutende Stellung einnahm, sind bisher in keiner Ausgabe gesammelt und nur an entlegenen Stellen verstreut zu finden; der Nachlaß enthält nicht nur die Originalhandschriften der Gedichte und Erzählungen, sondern auch zahlreiche ungedruckte Dichtungen, Abhandlungen aus den verschiedensten Gebieten, eine unvollständige Biographie **E. T. A. Hoffmanns**, eine Selbstbiographie, Erinnerungen und Tagebücher. Ganz besonders wertvoll ist aber die gegen 1500 Stück zählende Briefsammlung, die zahlreiche der bedeutendsten Namen der Zeit wie Klopstock, Herder, Lichtenberg, Heine und die Angehörigen des Göttinger Dains, auch Briefe **Walters** umfaßt und in der mit geschlossenen Briefreihen u. a. die Familie **Justus Mörsers**, namentlich dessen Tochter **Jenny v. Voigts**, und der Kreis der **Fürstin Galizin** vertreten sind.

Die Berliner Lessingfeier. — Die Feierlichkeiten, die in Berlin zum 200. Geburtstag Lessings veranstaltet werden, sollen unter einem einheitlichen Plan stattfinden. Das vorläufige Programm sieht für den 21. Januar einen Festakt der Akademie der Künste vor, bei dem **Julius Petersen** und **Thomas Mann** sprechen werden, für den 22. eine Feier am Denkmal und Besichtigung des Lessing-Museums. Am 23. Januar wird in der Preussischen Staatsbibliothek eine Ausstellung eröffnet, die in folgende Abteilungen zerfallen soll: Lessings Leben, Lessing als Dichter und Gelehrter, Lessing als Journalist, Lessing und das Theater, Kunst und Buchkunst zur Zeit Lessings, Zusammenstellung einer Lessing-Bibliothek. An den Abenden werden eine Feier im Rathaus, Festvorstellungen der Staatstheater und der Stadt Berlin in der Städtischen Oper stattfinden. Die Bildung eines Ehrenausschusses ist vorgesehen. Federführende Stelle für die Veranstaltungen ist der Verein der Freunde der Staatsbibliothek (NW. 7, Unter den Linden 38).



Hindenburg-Jubiläums-Gedenkmünze in Gold. — Die Staatliche Bayerische Münze hat bekanntlich im Vorjahre eine Hindenburg-Jubiläums-Gedenkmünze nach einem Entwurf des Münchner Bildhauers Karl Goetz in Fünfmärkstückgröße geprägt. Die Gedenkmünze ist nunmehr auch in Gold in Zehn- und Zwanzigmärkstückgröße zur Ausprägung gekommen. Der Preis dieser Goldmünze beträgt M. 15.— bzw. M. 25.— einschließlich eines gediegenen Etuis; sie sind bei den meisten Banken und Sparkassen sowie unmittelbar bei der Versandstelle, München, Herzog-Wilhelm-Straße 11, zu beziehen.

Verkehrsnachrichten.

Postanweisungsverkehr. — Vom 1. Januar 1929 an wird der Postanweisungsverkehr aus Griechenland wieder aufgenommen. Die Postanweisungen werden auf Reichsmark ausgestellt. Der Höchstbetrag einer Postanweisung beträgt 200 RM. Zunächst sind allerdings nur bestimmte größere Postanstalten in Griechenland ermächtigt worden, Postanweisungen nach Deutschland anzunehmen. In der Richtung aus Deutschland nach Griechenland wird der Höchstbetrag einer Postanweisung vom 1. Januar an von 12 000 auf 4000 Drachmen herabgesetzt.

Ebenfalls vom 1. Januar 1929 an wird der Höchstbetrag für Postanweisungen im Verkehr mit verschiedenen französischen Kolonien und Schutzgebieten in Afrika auf 5000 französische Franken oder 800 RM erhöht. Die Postanstalten geben darüber Auskunft, welche einzelnen Kolonien und Schutzgebiete von dieser Änderung berührt werden.

Weihnachts- und Neujahrs-Glückwunschtelegramme sind für die Zeit vom 15. Dezember 1928 bis 2. Januar 1929 versuchsweise auch im Inlandverkehr zugelassen. Der Wortlaut dieser Telegramme muß den beabsichtigten Zweck eines Glückwunsches oder Grußes erkennen lassen, im übrigen ist der Text wahlfrei. Die Gebühr beträgt 5 Rp. für das Wort (Mindestgebühr 75 Rp.). — Vom 24. Dezember an führt die Deutsche Reichspost ferner 2 neue, von Professor Hohlwein in München entworfene Formblätter für Glückwunschtelegramme ein, auf denen in farbigem Offsetdruck ein Postillon und ein Blumenstrauß dargestellt sind. Die Sondergebühr beträgt wie bisher 1 RM. Die neuen Formblätter für Glückwunschtelegramme können vom 24. Dezember ab an den Telegrammhäusern eingesehen werden. Drei weitere Schmuckblätter für Glückwunschtelegramme werden demnächst herausgegeben werden.

Versendung von Urchriften (Manuskripten). — Es besteht Veranlassung, besonders darauf hinzuweisen, daß handschriftlich oder mit der Schreibmaschine hergestellte Urchriften (Manuskripte) nach PD § 7, VIII Ziffer 10, nur dann gegen die Drucksachengebühr versandt werden können, wenn sie zusammen mit den gedruckten Berichtigungsbogen verschickt werden. Werden dagegen die Urchriften für sich allein ohne die zugehörigen Berichtigungsbogen offen eingeliefert, so unterliegen sie nach PD. § 8, I der Gebühr für Geschäftspapiere.

Personalnachrichten.

Jubiläum. — Herr August Friedrich in Genthin konnte am 15. Dezember das 25jährige Selbständigkeitsjubiläum feiern. Der Jubilar hat sein Geschäft von dem Buchbindermeister Gentscher übernommen. Es war damals nur eine ganz kleine Buchhandlung. Mit großer Mühe ist es Herrn Friedrich gelungen, aus ihr in den 25 Jahren eines der größten Geschäfte am Orte zu entwickeln. Im Januar 1922 gliederte er noch eine Bahnhofsbuchhandlung an. Die Persönlichkeit des Jubilars charakterisiert wohl am besten eine Jubiläumsnotiz in der Genthiner Zeitung, die hier wiedergegeben sei: So mancher Lehrer, der in Genthin seine Ausbildung erhalten hat, wird sich schöner Stunden erinnern, die er während seiner Seminarzeit im Seminaristenheim bei August Friedrich zugebracht hat. Zwanzig Jahrgänge angehender Lehrer hat der Jubilar kommen und gehen sehen, und auch, wenn sie schon lange von Genthin fort sind, eines August Friedrich wird sich jeder gern erinnern! Und wenn von diesen Hunderten mal einer seine alte Seminarstadt besucht, dann ist es ihm, wenn er bei Friedrichs im Laden steht, als habe er hier eine zweite Heimat; denn Herr Friedrich war uns nicht nur unser Buchhändler, er war uns stets ein Freund, zu dem man auch mit all seinen kleinen Nöten kommen konnte! Wir alle, die wir

August Friedrich als guten Buchhändler und väterlichen Freund kennen gelernt haben, rufen ihm nebst seiner ihm treu zur Seite stehenden Gattin ein dankbares »Glück weiter!« zu.

Bestorben:

Wie wir erst jetzt erfahren, am 11. Dezember Herr Karl Levi, Mitinhaber der Firma Jacob Levi in Wiesbaden.

Der Verstorbene war seit 1885 mit Fräulein Hermine Levi Inhaber obiger Firma, deren Hauptzweig ein Buch- und Kunst-Antiquariat bildet. Als Kenner von alten Kupferstichen, Autographen und illustrierten Büchern hatte sich Herr Levi unter Kollegen und Sammlern einen guten Ruf erworben.

Ferner:

am 16. Dezember nach kurzem Krankenlager der Buchdruckereibesitzer Herr Kurt Krumbhaar, Mitinhaber der Firma H. Krumbhaar in Liegnitz im 55. Lebensjahre.

Der Verstorbene war 1900 gleichzeitig mit dem älteren Bruder, Herrn Kommerzienrat Dr. jur. Heinrich Krumbhaar als Teilhaber in das väterliche Unternehmen aufgenommen worden. Nach dem Tode des Vaters — 21. September 1909 — ging die Firma H. Krumbhaar mit dem Verlage des Liegnitzer Tageblattes in den Alleinbesitz der beiden Söhne über. 1913 wurde noch der Verlag der Deutschen Färber-Zeitung G. m. b. H. in Wittenberg gegründet. Die Unternehmungen haben sich dank der Tüchtigkeit ihrer Leiter bestens entwickelt.

Ferner:

am 18. Dezember der Verlagsbuchhändler und Buchdruckereibesitzer Herr Dr. h. c. Lambert Lensing, Alleininhaber der Firma Gebrüder Lensing in Dortmund im Alter von 77 Jahren.

Lambert Lensing war 1874 in die von seinem Bruder Heinrich 1870 gegründete Buchhandlung eingetreten. Sein unternehmender Geist ließ schon ein Jahr später den Plan aufkommen, neben der Handlung eine Druckerei anzufangen und gemeinsam mit dem Bruder eine Zeitung zu gründen: Kurz vor Weihnachten 1875 erschien in Dortmund die erste Nummer des nach dem lateinischen Namen der Stadt »Tremonia« genannten Zentrumsblattes. Den überraschend schnellen Aufstieg, den die Zeitung genommen hat, verdankt sie in erster Linie ihrem Mitgründer Lambert Lensing, seiner weitsehenden energischen Führernatur, seiner in einer festgefühten Weltanschauung einheitlich gerichteten Persönlichkeit. — Im Jahre 1901 starb Heinrich Lensing, seit dieser Zeit war Lambert Lensing Alleininhaber des Geschäfts. Zu der »Tremonia« kamen später noch einige Zeitschriften, so »Der deutsche Voltzeihund«, »Sport vom Sonntag« und »Westfalen«. Eine Buchbinderei, ein Verlag und ein Antiquariat wurden angegliedert und konnten von Jahr zu Jahr weiter ausgebaut werden. Es ist nur natürlich, daß ein Mann von so klarem Geiste und lauterem Charakter wie Lambert Lensing bald zu großem Einfluß in seinem Beruf und in seiner Partei aufsteigen mußte. Viele Jahre war er im Vorstande des Vereins Deutscher Zeitungsverleger. In dieser Eigenschaft und auch als 1. Vorsitzender des Augustinus-Vereins zur Pflege der katholischen Presse hat er sich um die deutsche Presse große Verdienste erworben. Vom Verein Deutscher Zeitungsverleger wurde er 1925 einstimmig zum Ehrenmitglied ernannt. U. a. war er sachverständiges Mitglied zahlreicher anderer katholischer Vereinigungen. Auch im kommunalen Leben Dortmunds hat er seit 1891 fast ununterbrochen gewirkt. Seit Jahren ist er den politisch interessierten Kreisen aus seiner Tätigkeit als Mitglied des Reichsrats bekannt. 1921 wurde dem Verstorbenen vom Papst Benedikt XV. der Gregoriusorden verliehen. Die Staatswissenschaftliche Fakultät in Münster verlieh ihm 1926 für seine hervorragenden Verdienste auf zeitungswissenschaftlichem, kommunalpolitischen und sozialpolitischen Gebiete die Würde eines Dr. rer. pol. honoris causa.

Ferner:

am 13. Dezember infolge Herzschlags Herr Erich Fischer, Leiter der Buchhandlung des Fridericus-Verlags Friedrich C. Holz in Berlin im eben vollendeten 56. Lebensjahre.

Ganz unerwartet wurde der Verstorbene aus dem Kreise seiner Mitarbeiter abgerufen, denen er ein aufrichtiger guter Kamerad war. Sein unermüdetes Schaffen war stets von besten Erfolgen gekrönt. Für die Firma ist sein Hinscheiden ein schmerzlicher Verlust.

Noch rechtzeitig vor Weihnachten wird ausgeliefert:

WILHELM UNGER

Beethovens Vermächtnis

Mit einer symbolischen Beethoven-Gravüre von Heinz Limbach

Die Beethoven-Zentenar-Feier hat zur Genüge bewiesen, welchen gewaltigen Einfluß dieser Titan auf die Gemüter der gesamten zivilisierten Kulturwelt hat. Aber die Huldigungen galten mehr dem Künstler und seinem Werk. Je prunkvoller die Kundgebungen waren, desto mehr wurde das stille Heldentum eines Menschen verdrängt, der wie wenige andere einen geistigen Pfad beschritt, der ihn bis zur seelischen Wiedergeburt führte, ihn also das erleben ließ, was die Propheten aller Kulturen verkündet und die ringenden Menschen aller Zeiten so heiß ersehnten.

Beethoven, der Weise ist das Thema dieses Buches, welches in der gesamten Beethoven-Literatur eine Sonderstellung einnimmt. Der Verfasser hat es hier unternommen, Beethovens Lebensweg symbolisch auszudeuten, um aus seinem



Leben und aus seinem Werke, die eine wundervolle Einheit bilden, sein geistiges Vermächtnis darzulegen.

Romanartig ziehen die wichtigsten Etappen in Beethovens Leben an unseren Augen vorüber und zeigen den Weg, der den Meister aus nächtlichen Verirrungen heraus zum Lichte führte. Um ihn kreisten Sonnen und Sterne. Alles Lebendige feierte in seiner Seele Auferstehung. Eins war er mit Gott und der Welt, verbunden mit allen Seelen der Schöpfung. Und mit ehernem Stabe machte er sich auf den Weg und klopfte durch sein Werk noch heute bei jedem suchenden Menschen an, um auch ihn zu erwecken und zu jener Freiheit zurückzuführen, die man nur erlebt, wenn man heimkehrt zu sich selbst und so in wahrstem Sinne sich mit dem „Geiste“ der Welt und den Seelen der Brüder vereint.

Aus dem Inhalt: Beethovens Erweckung / Beethoven und Goethe / Vor der neunten Symphonie / Beethovens letzte Jahre / Beethovens Vermächtnis

Kartoniert M. 3.50 / Schwarzer Ganzleinenband mit Goldprägung M. 5.50

Statt besonderer Mitteilung: Die bei der ersten Ankündigung obigen Buches gemachten Bestellungen werden in diesen Tagen der Reihe nach ausgeführt.

Letztes Vorzugsangebot: Wenn auf Verlangzetteln bis zum 22. Dezember bestellt, je 2 Exemplare mit 45 % Rabatt, Partie II/10

Auslieferung: F. Volkmar, Leipzig

Eilige Bestellungen direkt an den Verlag!

HEINRICH SIEGER VERLAG / KÖLN A. RH.

J. J. OTTENS VERLAG
(Verlag der Künstlersebsthilfe)
BERLIN-FROHNAU

Zeit und Raum, das Absolute in Kunst und Natur (illustriert) von **Oswald Herzog**. Geh. 2.50 M.

Kunst- und Weltgesetze, neue Wege ihrer Erforschung. 204 Seiten (illustriert). Von **Dr. Ernst Zierer**. Geb. 11.— M.

Die Erde bewegt sich nicht, 104 Seiten (illustriert). Von **Dr. Ernst Zierer**. Geb. 9.— M.

Künstler! Kritiker! Publikum! Kritische Betrachtungen über Dr. Ernst Zierer's Kunst- und Weltanschauung. Von **Ernst Wetzenstein**. Brosch. 1.25 M.

Der Topf voll Mäuse, Rhythmische Reimraketen, gedruckt bei Otto von Holten, Berlin. Mit 7 Original-Radierungen von **Michel Fingesten**. Von **MELITA KÖNIG**.

Luxus-Ausgabe (numeriert 1—100) Leder 30.— M.
Vorzugs- „ (numeriert 101—500) Hleder 12.— M.
Volksausg. (mit Autotypien) Halbl. 4.— M.

Soeben erschienen:

10 Jahre Novembergruppe

Format 24×32 cm, 104 S. stark, mit ca. 300 Reproduktionen auf Kunstdruckpapier. Wirkungsvoller Umschlag. Geh. M. 5.50

Demnächst erscheint:

Wilhelm von Bode: Eine Monographie über den jungen, genialen Bildhauer **Josef Thorak**. Ca. 50 vollseitige Reproduktionen. Geb. 7.50 M.

Verlangen Sie Gratis-Probennummern der Zeitschriften:

Kunst der Zeit

Die billige, reichhaltige und interessanteste Kunstzeitschrift Deutschlands.

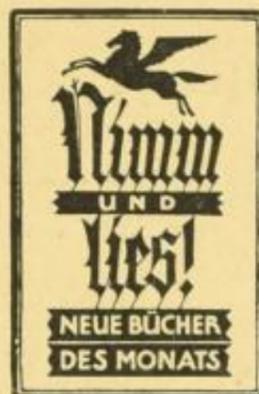
Jahres-Abonnement 10.— M.

Porza

Die dreisprachige internationale Zeitschrift für Kunst, Literatur und Wissenschaft.

Jahres-Abonnement 9.— M.

Ⓩ **Bedingungen bar mit 40%** Ⓩ
Auslieferung durch **Otto Klemm**, Leipzig



Das 1. Heft

des neuen Jahrgangs erscheint Mitte Januar

Dieses Heft soll der Werbung für Bücher folgender Art dienen:

1. Werke zur Einführung in die Wissenschaften
2. Wintersportbücher
3. Die Werke von Alfred Brehm (100. Geburtstag)
4. Die Werke von G. E. Lessing (200. Geburtstag)
5. Neuerscheinungen aller Art
6. Kalender
7. Zeitschriften

Zur Gruppe 1 bringt das Heft eine Zusammenstellung von ca. 400 sorgfältig ausgewählten Schriften*), die in leichtverständlicher Form eine erste Einführung in die verschiedenen Zweige des Wissens bieten.

Diese Zusammenstellung wird besonders diejenigen Leute interessieren, die sich nach Abschluß einer einfachen Schulbildung sogleich einem Beruf zuwenden mußten. So vielen von jenen ist der Wunsch, weiter vorzudringen, nicht verlorengegangen. **Man vertelle also das Heft außer an die sonstigen Interessenten in großzügiger Weise an junge Kaufleute und Beamte sowie strebsame Arbeiter. Es ist hier bestimmt starkes Interesse für geeignete Bücher vorhanden und es können auf diese Weise viele neue Käufer gewonnen werden.**

Anzeigenschluß für dieses Heft ist Ende Dezember.

Verlag des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig
Werbezeitschrift »Nimm und lies!«

*) Interessierte Verleger, denen die Aufnahmebedingungen nicht zugegangen sind, werden um Mitteilung gebeten!